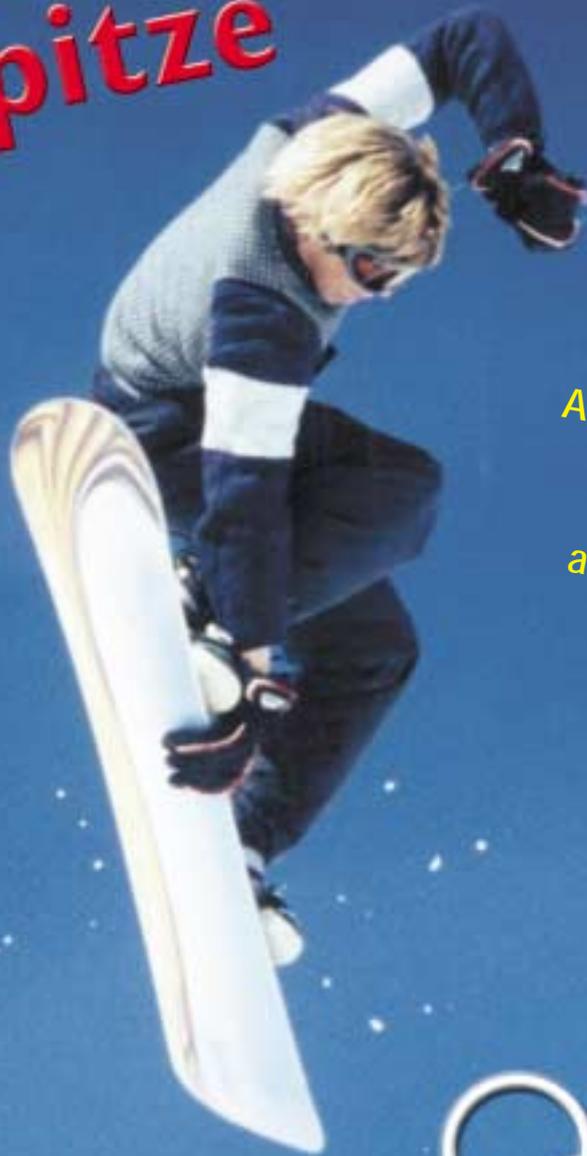


Walddörfer

Sportfreund

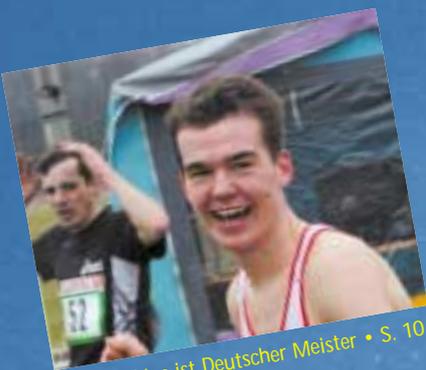
Mit Spaß
an die Spitze



Anmeldungen für das
Gesundheits- und
Fitness-Studio
ab sofort möglich!



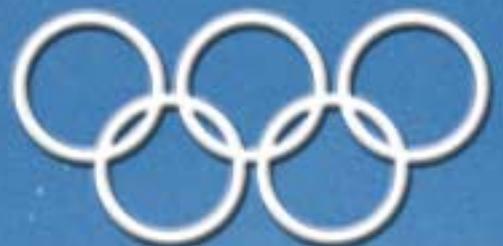
Die Kleinsten sind die Größten • S. 18



Arne Gabius ist Deutscher Meister • S. 10



Erfolg garantiert: Irina und Robert • S. 9



Jan Michaelis in Salt Lake City • S. 9

24 Seiten
Sport und Information

Kunst und Kultur Walddörfer SV

Führung durch den Hundertwasser

Bahnhof - Uelzen - und Stadtführung

Dienstag
16. April 2002

Leitung: C. Schmidt

Treffen: 9 Uhr U-Bahn Volksdorf
Kosten: € 12,50 für Mitglieder
€ 16,50 für Nichtmitglieder
inklusive Fahrtkosten

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt
Anmeldeschluss: 4. April 2002
Anmeldung im Büro Halenreihe 34, 22359 Hamburg
Tel.: 609 111 19 oder www.walddoerfer-sv.de/aktuelles

K.S. 06

„18,20,2,3,4,7...“
Eine Handvoll Asses und alle Buben Walddörfer SV

Skatfreunde

Wir suchen neue Mitglieder!

Treffen: Immer Donnerstags ab 19.30 Uhr
im gepflegter und geselliger Runde
im Vereinshaus des Walddörfer-SV
Halenreihe 34, 22359 Hamburg, Clubraum.

Kommen Sie doch einfach dazu!

**...hingehen...
...mitmischen...
...dabei sein...**

Wählers Auskunft erhält Reiner Grundmann, Tel.: 604 84 26 oder
Informationen im Büro Halenreihe 34, 22359 Hamburg
Tel.: 609 111 19 oder www.walddoerfer-sv.de/aktuelles

K.S. 02

Wanderwochenende
für Seniorinnen
in Kappeln an der Schlei Walddörfer SV

Vom 24. bis 26. Mai 2002
in der Jugendherberge
in 4 - 5 Bettzimmern.

Kleine Wanderungen nach Arnis und Maaßholm sind vorgesehen.
Kosten: Für Busfahrt, 2 Übernachtungen
mit Frühstück € 51,50

Treffen: Am Freitag 7.15 U-Bahn Volksdorf
Claus-Ferck-Straße.
Rückkehr Sonntag ca. 20 Uhr

Die Teilnehmerzahl auf 35 SeniorInnen begrenzt.
Anmeldungen vorbehalten Leitung: G. Bruns Tel: 603246

Anmeldung und Bezahlung nur im Büro
Halenreihe 34, 22359 Hamburg-Volksdorf

K.S. 04

Sportsponsoring belebt die Wirtschaft!

Fordern Sie unsere Media-Daten an!

Papeterie
WEISSE ROSE

Groten Hoff 12 • 22359 Hamburg
Telefon/Fax 0 40 - 60 31 54 50
Inh. Ingrid Nitsche

Schulbedarf, Bürobedarf
Schreibgeräte, Diddl
Grußkarten, Zeitschriften

Alles für Ihre Gesundheit !

ULRICH WOLF UND TEAM

HEIDE-APOTHEKE

im Walddörfer Rondell - Stüffeleck 10
Tel. 040 - 604 74 71

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr
Sa. 8.30 bis 13.00 Uhr



J+K

Jeans und Klamotte
Damen und Herren

s.Oliver

- ¥ Hemden
- ¥ Blusen
- ¥ Pullover
- ¥ Kleider
- ¥ R ocke
- ¥ T-Shirts
- ¥ Sweatshirts
- ¥ Jacken
- ¥ Accessoires
- ¥ Markenjeans ab € 45,50

Inh. Gisela Jantzen

Claus-Ferck-Straße 4-6 ¥ Hamburg-Volksdorf ¥ ☎ 603 22 05

Geöffnet von 9-18.30 Uhr ¥ Samstag 9-14 Uhr ¥ lg. Sa -18 Uhr



Liebe Leser,

zwei Todesfälle erschüttern unseren Verein. Wir trauern um Edelgard G. und Bärbel B., die auf dem Weg zu unserer Trainingsgruppe der Rücken- schule von einem herabstürzenden Baum erschlagen wurden. Wir sind mit unseren Gedanken bei den Hinter- bliebenen, denen wir alle Kraft wün- schen, diesen schmerzlichen Verlust zu überwinden. Jeder Mensch der uns verlässt, reißt Löcher in unsere Fami- lien. In diesem Fall ist es besonders tragisch, denn der Baum hätte vorher gefällt werden können, die Behörden haben es nicht erlaubt. Die Staatsan- waltschaft ermittelt und keiner kann einfach zur Tagesordnung zurückkeh- ren.

„Mit Spaß an die Spitze“ ist unser heutiger Titel, denn neben Freizeit- Sportlern hat der Walddorfer Sport- verein auch viele begeisterte Lei- stungssportler. In der Physik heißt Lei- stung: Arbeit pro Zeiteinheit. Karl Adam formulierte für den Sport: „Leistung ist jede Aktion, die Grundla- ge einer zufallsunabhängigen Rangord- nung sein kann“. Und als „Sport“ gilt laut Brockhaus jede Tätigkeit, die um ihrer selbst willen ausgeübt wird, aus Freude an der Überwindung von Schwierigkeiten und unter freiwilliger Anerkennung gewisser Regeln“.

Der oft missverstandene Begriff des Leistungssports ist eine unanzweifel- bare Motivation jedes Einzelnen bis zur Erschöpfung seine persönlichen Grenzen kennen zu lernen. Er bietet

jedem Menschen die Möglichkeit, in einem geregelten, fairen Kampf sich zu messen.

Bei der Olympiade in Sydney und jetzt Salt Lake City sah man, wie der Wett- kampf zu interideologischen Kontak- ten führt und einen gesunden Natio- nalstolz fördert. Allerdings dürfen wir nicht die negativen Seiten und Aus- wüchse des Hochleistungs- und Spit- zensports, das Doping, Überbelastun- gen usw. vergessen. Wir berichten im Walddorfer Sportfreund diesmal über körperlich talentierte Menschen für die der Leistungssport zur Selbstver- wirklichung so wichtig ist, wie für „Denkakrobaten“, die Computer. Der Wille zur Leistung steckt in uns allen und der Sport hat die meisten positi- ven Vorbilder.

Ein Vorbild ist Jan Michaelis! Wir gra- tulieren unserem Mitglied Jan Mi- chaelis zum 12. Platz auf der Olympi- ade in Salt Lake City im Snowboard- Halfpipe-Springen! (Seite 9)

Das Walddorfer Sportforum wächst und nach einem tollen Richtfest (sie- he Seite 13) ist der nächste entschei- dende Termin die Eröffnung am 1. September 2002. Unser Studioleiter Axel Knauf (Seite 7) wird ab 1.4.02 seine Tätigkeit im Walddorfer Sport- verein beginnen. Herzlich Will- kommen!

Ab sofort nehmen wir Beitritte für das Gesundheits- und Fitness-Studio ent- gegen. (Seite 12). In diesem Jahr star- tet der Walddorfer SV wirklich durch. Das Forum wird für alle ein Gewinn. Es wird unser Angebot komplettieren: Neben dem Gesundheits- und Fitness- Studio gibt es eine Sauna mit Sauna- garten, einen neuen Gymnastiksaal für unsere Sportler aus „Vörn Bar- kholt“. Es entstehen neue sanitäre An- lagen und Umkleieräume für die Sportler des Vereinshauses, ein Sola- rium, Kinderbetreuung, eine perfekte Anbindung an das bestehende Ver- einshaus und der Gastronomie!

Die Vorfreude ist groß.

Ihr Ulrich Lopatta

- 3 Editorial
- 4 Einladung zur Mitgliederver- sammlung
Rechenschaftsbericht
- 5 Anträge
- 6 Anträge
- 7 Vermischtes
Sportfreund
Basketball
Judo
Beiträge
Kurse
Entwicklungen
Englisch
Studio
Bescheinigungen
Zur Person: Axel Knauf
- 8 Termine
Marathon
Die Turner im Wandel
- 9 Snowboard J. Michaelsen
Tanzsport
- 10 Leichtathletik
- 11 Werbepartner
- 12 Sportforum Studio
- 13 Sportforum Richtfest
- 14 Sportforum Bauimpressionen
- 15 Leichtathletik
Kunstturnen
Fechten
- 16 Badminton
Fußball
- 17 Fußball
- 18 Fußball
Rock 'n' Roll
Fechten
Klettern
- 19 Dance-Cup
Gymnastik
- 20 Gymnastik
Theater
Ski
- 21 Ski
Schwimmen
- 22 Neue Mitglieder
Nachruf
- 23 Ortsjugendring
Vorschau/Impressum
Kontaktadressen

Titelbilder:
Andre Sell (Tanzbild) und andere

Nutzen Sie rechtzeitig vor Ostern

Ihren Heimvorteil!

Bei uns finden Sie alles,
was der Osterhase empfiehlt.

Ein großes Angebot an
Kinderfahrzeugen-
und -rädern.



 **Zweiradhaus Ehrig**

HAMBURG-VOLKSDORF

Zweiradhaus Ehrig

Claus-Ferck-Str. 35 • 22359 Hamburg

☎ 603 45 01 • www.ehrig24.de

Riesenauswahl: Über

1.000 Fahrräder auf zwei Etagen



Einladung zur Mitgliederversammlung des Walddorfer SV am Sonntag, den 14. April 2002, 11.00 Uhr im Saal I des Vereinshauses, Halenreie 34, 22359 Hamburg.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Tagesordnung
3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Bericht des Leistungsförderungsfonds
6. Bericht der Revisoren
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen, u.a. 2. Vorsitzender, 1. Schatzmeister
9. Bestätigung des 1. und 2. Vereinsjugendwartes
10. Festsetzung der Beiträge
11. Genehmigung des Haushaltes 2002
12. Fortsetzung der letzten Mitgliederversammlung: Anträge auf Änderung der Beitragsordnung und Ehrenordnung
13. Anträge auf Änderung der Satzung § 14 und § 16
14. Erste Hilfe Ausbildung für Lehrkräfte
15. Walddorfer Sportforum
16. Ehrungen
17. Verschiedenes

Der Vorstand



Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2001

Die Mitglieder des Walddorfer Sportvereins von 1924 e.V. erhalten diesen Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr vom 01.01.2001 bis zum 31.12.2001 rechtzeitig vor der ordentlichen Mitgliederversammlung zur Kenntnis.

Alle Mitglieder des Vorstandes haben wiederum ehrenamtlich gearbeitet, sie haben die üblichen Beiträge an den Verein sowie an die Abteilungen gezahlt.

Die Sicherheitsbilanz des Vereins ist mit 10 leichten Sportunfällen besser als im Vorjahr (12). Es sind keine Arbeitsunfälle zu berichten.

Unsere Mitgliederanzahl erhöhte sich von 4.849 am Anfang auf 5.023 zum Ende des Jahres, das unterstreicht die Attraktivität des Vereins für Mitglieder und Interessenten.

Die Mitgliederanzahl der meisten Abteilungen entwickelte sich positiv, auch die abteilungsunabhängigen Angebote haben weitere Mitglieder gewonnen.

Die Finanzen entwickelten sich im Rahmen des genehmigten Haushaltsplanes. Der Schatzmeister stellt der ordentlichen Mitgliederversammlung 2002 den Status des Vereins und die Entwicklung der Finanzen dar. Auch im Berichtsjahr konnten die Grundbeiträge durch straffes Kosten-Management unverändert gehalten werden und bewegen sich weiterhin im Rahmen vergleichbarer Vereine. Der ursprünglich bis Ende 2004 befristete Zusatzbeitrag zur Bereitstellung des Eigenkapitals für das Walddorfer Sportforum wurde von einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung bis längstens Ende 2006 verlängert.

Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung 2001 stellten sich die zur Wahl anstehenden Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtszeit zur Verfügung und wurden von der Mitgliederversammlung gewählt.

Eine ausserordentliche Mitgliederversammlung beschloss eine Reihe von Änderungen unserer Satzung in Anpassung an die Weiterentwicklung unseres Vereinslebens und seiner Einflussfaktoren wie andere Sportvereine, gewerbliche Anbieter usw.. Die wichtigsten Satzungsänderungen brachten folgende Änderungen mit sich: die Teilnehmer der abteilungsunabhängigen Angebote erhalten volle Mitgliedsrechte, die Kursteilnehmer werden zu Kurzzeitmitgliedern, die Struk-

tur des Vereins wird vereinfacht, die Haftungsregelung wird an die Empfehlungen des HSB angepasst, das Ehrenamt erhält Priorität vor haupt-/nebenamtlicher Tätigkeit, alle neuen Mitglieder erhalten volles Stimmrecht nach sechs Monaten.

Der Walddorfer SV hat zusätzliche Übungsstunden erhalten in der neuen Dreifeldsporthalle Im Allhorn, sie werden genutzt für traditionelle Ballsportarten, Trendsportangebote und Kletterkurse an der in die Hallenwand eingebauten Kletteranlage. Die Halle ist mit einem Mannschaftsbesprechungsraum und einer Teeküche ausgestattet, an deren Einbau der Walddorfer SV sich finanziell beteiligt hat.

Der Vorstand hat gemäss Auftrag der Mitgliederversammlung das Grundstück Halenreie 32 zusammen mit einem damit zwangsweise verbundenen kleinen Anschlussgrundstück erworben.

Der Vorstand hat im Auftrag der Mitgliederversammlung den Bau des Walddorfer Sportforums ausgeschrieben und in Auftrag gegeben. Der Rohbau war am Ende des Jahres schon zu einem grossen Teil fertig gestellt, das Gebäude wird dem Walddorfer SV Mitte 2002 schlüsselfertig übergeben. Die Konzeption und Detailplanung der Haustechnik wurde einem darauf spezialisierten Ingenieurbüro übertragen, um die technischen Einzelheiten des ersten Bauabschnittes, seiner Anbindung an unser Vereinshaus und des späteren zweiten Bauabschnittes kostengünstig, nutzungsgerecht und energiesparend sicherzustellen. Ebenso hat der Vorstand ein Schallschutzgutachten erstellen lassen um auszuschliessen, dass sich die verschiedenen Nutzer des Walddorfer Sportforums gegenseitig stören.

In Vorbereitung auf den zusätzlichen Bedarf durch das Walddorfer Sportforum wurden das bereits einige Jahre alte Computernetz sowie die abgeschriebene Telefonanlage des Vereins erneuert.

Der entsprechend der Satzung um ein Mitglied erweiterte Vorstand konnte die umfangreiche Projektarbeit neben seiner normalen Arbeit für den Verein unter Mithilfe einer Reihe ehrenamtlicher Unterstützer sowie der Vereinsangestellten erledigen. Diesen unverzichtbaren Helfern spricht er hiermit seinen besonderen Dank aus.

Der Vorstand

ELEKTROTECHNIK
Elektroanlagen • Elektrogeräte
Beleuchtung



Das älteste Fachgeschäft in Volksdorf
A. Bellieno GmbH
für Waschautomaten • Geschirrspüler • Elektroherde
Antennenanlagen
Elektro-Kundendienst für Hausinstallationen
und Geräte Reparaturen

**elektrohaus
volksdorf**

Rehblöcken 5 · Parken vor der Tür · ☎ 603 43 41



Der Vorstand schlägt in Fortsetzung der ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 12.09.2001 folgende Änderungen der Ehrenordnung und der Beitragsordnung vor:

Änderung der Ehrenordnung

§ 2 Ehrungen, Abs. g) Ehrennadel Für außergewöhnliche Leistungen kann ein Mitglied zum Ehrenmitglied ernannt werden. Die Ernennung ist mit der Verleihung der Ehrennadel und einer Urkunde verliehen bekommen verbunden.

§ 3 Ehrungen von Nichtmitgliedern

Ein Nichtmitglied kann durch Verleihung der Verdienstnadel geehrt oder zum Ehrenmitglied ernannt werden, wenn es sich um die Förderung des Vereins besonders verdient gemacht hat.

(Die Nummerierung der folgenden Paragraphen ändert sich entsprechend.)

§ 3 Ausführungsbestimmungen

Abs. d) Ehrungen gemäß § 2 e), 2 g) und 2 h) sowie gemäß § 3 sind beim geschäftsführenden Vorstand bis 6 Wochen vor der jeweiligen ordentlichen Mitgliederversammlung zu beantragen. Der geschäftsführende Vorstand hat die Anträge umgehend dem Ältestenrat zur endgültigen Entscheidung zu leiten. Die Ehrungen werden vorzugsweise im Rahmen der Mitgliederversammlung ausgesprochen. Die Kosten trägt der Hauptverein.

Begründung

Die Ehrenordnung muss an die am 12.09.2001 geänderten Satzungsbestimmungen angepasst werden.

Änderung der Beitragsordnung

§ 5 Kursgebühren Beiträge für abteilungsunabhängige Angebote

Für die Nutzung abteilungsunabhängiger Angebote zahlen Mitglieder gesonderte oder gestaffelte Beiträge.

1. Kursgebühren werden durch die organisierende Abteilung kostendeckend festgesetzt und bedürfen der Zustimmung des Vorstandes. Die Kursgebühren fließen der organisierenden Abteilung zu.

2. Nicht dem Verein angehörende Teilnehmer haben eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr zu entrichten, die dem Hauptverein zufließt. Sie beträgt pro Kurs DM 20,-.

Begründung

Die früheren Kurse sind umgewandelt worden in Angebote für Kurzzeitmitglieder (§ 5) gem. Beschluss unserer Mitgliederversammlung am 12.09.01. Entspr. § 9 unserer Satzung legt der Vorstand hierfür die Beiträge fest. Einige Kurse wurden in abteilungsunabhängige Angebote überführt. Die vom Vorstand hierfür festgelegten Beiträge werden von der Mitgliederversammlung bestätigt (§ 9).

hänge Angebote überführt. Die vom Vorstand hierfür festgelegten Beiträge werden von der Mitgliederversammlung bestätigt (§ 9).

Der Vorstand schlägt folgende Änderungen der Beitragsordnung vor:

§ 8 Beitragsbefreiungen

Ziffer 1 wird neu eingefügt, die nachfolgenden Ziffern werden fortlaufend neu nummeriert (um eine Ziffer erhöht).

1. Alle nachfolgend aufgeführten Beitragsbefreiungen gelten nicht für das Gesundheits- und Fitness-Studio sowie das gesonderte Saunaangebot.

2. Die Abteilungen entscheiden auf Grund ihrer finanziellen Autonomie ausschliesslich über eine Befreiung vom Abteilungsbeitrag, nicht aber über eine Befreiung vom Grundbeitrag.

4. Auf Antrag ist das vierte und jedes weitere aktive Familienmitglied beitragsfrei. Familien in diesem Sinne sind: Ein oder zwei Elternteile, die mit eigenen Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen in einem Haushalt leben und die Beiträge von einem Konto einziehen lassen. Die Reihenfolge der Familienmitglieder wird ausgehend von dem ältesten Familienmitglied nach dem absteigenden Lebensalter gezählt, bestimmt sich nach dem Datum des ersten Eintritts in den WSV und danach nach dem Geburtsdatum.

Begründung

Die Sauna- und Studioangebote verursachen erheblich höhere Betriebskosten als unsere sonstigen Abteilungs- und Vereinsangebote. Zur Deckung dieser Kosten sind entsprechend höhere Beiträge erforderlich, die auch den beitragsfrei gestellten Mitgliedern zugemutet werden können. Die Möglichkeit der Beitragsbefreiungen aufgrund des Familienstatus führt dazu, dass nicht selten die Reihenfolge der Anmeldung so gestaltet wird, dass zuerst die Kinder und etwas verzögert Eltern angemeldet werden, die damit beitragsfrei werden. Die bisherige Regelung wurde eingeführt, um Familien mit mehreren Kindern zu entlasten. Die Regelung soll modifiziert werden, um die Familienentlastung eindeutig auf die Kinder zu konzentrieren.

Das Mitglied Uwe Smits stellt folgenden Antrag auf Satzungsänderung

§ 8 Rechte und Pflichten der Mitglieder

2. Das Stimmrecht haben alle Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Das Stimmrecht von Mitgliedern unter 16 Jahren geht auf die gesetzlichen Vertreter über. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres haben alle Mitglieder das aktive, ab Volljährigkeit das passive Wahlrecht. Zur Ausübung des Wahlrechts ist eine sechsmonatige ununterbrochene Mitgliedschaft erforderlich.

Begründung:

Zur Zeit hat der Verein, gering gerechnet, 2000 Mitglieder unter 16 Jahren. Deren Eltern erbringen jährlich 134.400 € Hauptvereinsbeitrag und bei einem durchschnittlichen Abteilungsbeitrag von 7,50 € zusätzlich 180.000 €. Das jetzige Stimmrecht bedeutet, dass 40 % der Beitragszahler (nämlich die Eltern) keine Möglichkeit haben, über die Verwendung ihrer Gelder mitzubestimmen. Der Jugendwart besitzt auch nur eine Stimme, so dass die minderjährigen Mitglieder sowohl in der Haupt- als auch in den Abteilungsversammlungen nicht ausreichend vertreten sind. In Abteilungen mit einem hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen können wenige stimmberechtigte Belange der Mehrheit der Mitglieder überstimmen.

Die Mitglieder Helmut Adden, Jens Holst, Jan Huesmann stellen folgenden Antrag auf Satzungsänderung (mit Wirkung vom 1.1.03)

§ 14 Vereinsrat

1. Der Vereinsrat besteht aus dem Vorstand, dem 2. Vereinsjugendwart, dem 2. Schatzmeister, dem Pressewart, der Frauenwartin, dem Schriftführer sowie den Abteilungsleitern oder deren gewählten Vertretern, dem 7 Delegierten der abteilungsunabhängigen Vereinsangebote oder seinem gewählten Vertreter, dem Sprecher des Leistungsförderungsfonds, den Jugendvertretern der Abteilungen und dem Jugendvertreter der abteilungsunabhängigen Angebote.

§ 16 Organisation der Abteilungen und Angebote

4. Die Mitglieder der abteilungsunabhängigen Angebote sind einmal jährlich vom Vorstand zu einer gemeinsamen Versammlung einzuladen, die jeweils bis Ende Februar stattfinden soll. § 12 Ziffer 5 dieser Satzung gilt entsprechend. Die Mitglieder der abteilungsunabhängigen Angebote wählen einen 7 Delegierte Delegierten, seinen Vertreter und einen Jugendvertreter für die Dauer von zwei Jahren in den Vereinsrat und nehmen die Berichte u.a. von ihrem Delegierten entgegen.

Begründung:

Die in § 2 Nr. 2 der Satzung vorgegebene demokratische Struktur des Vereins fordert eine der Gruppenstärke der mitgliederstarken abteilungsunabhängigen Angebote angemessene Zahl von gewählten Delegierten für den Vereinsrat. Die Forderung nach Gewichtung der Delegiertenzahlen und -stimmen ist selbstverständlicher Inhalt der problemrelevanten verfassungsrechtlichen Vorschriften z.B. des Grundgesetzes (u.a. Hinweis auf Stimmengewicht im Bundesrat). Bei der Delegiertenzahl von sieben ist die Regelung der Vertretung nicht mehr erforderlich.

Die Vereinsfarben sind weiß, und rot und grün. [...]

Das Mitglied Holger Oest stellt folgenden Antrag auf Satzungsänderung:

§ 3 Vereinsfarben und -wappen Die Vereinsfarben sind weiß, und rot und grün. [...]

§ 5 Arten der Mitgliedschaft

2. Kurzzeitmitglieder treten dem Verein [...] als 12 Monaten bei. Sie sind für die Dauer der Mitgliedschaft Mitglieder der abteilungsunabhängigen Angebote.

§ 6 Beginn der Mitgliedschaft

4. Der Vorstand kann die Mitgliedschaft [...] das Recht zu, binnen 4 Wochen Berufung beim Schiedsgericht einzulegen. dieses hat seine Berufungsentscheidung innerhalb von 6 Wochen zu treffen und zu begründen.

§ 7 Beendigung der Mitgliedschaft

6. In den Fällen 5.b-d) [...] steht das Recht der Berufung an das Schiedsgericht zu. das seine Berufungsentscheidung zu begründen hat. Die Berufung ist innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Ausschlusses schriftlich und mit Begründung beim Vorstand einzureichen. Sie hat keine aufschiebende Wirkung. Wird ihr stattgegeben, hat das Schiedsgericht den Ausschlussbeschluss aufzuheben.

§ 8 Rechte und Pflichten der Mitglieder

4. Alle Mitglieder sind verpflichtet, [...] das Schiedsgericht anzurufen. dieses hat seine Entscheidung zu begründen.

Gegen vom Vorstand oder vom Vereinsrat gefasste Beschlüsse kann jedes Mitglied schriftlich beim Schiedsgericht Berufung einlegen. Das Schiedsgericht koordiniert die Schlichtung durch die folgenden Instanzen.

§ 9 Beiträge und Umlagen

4. Über die Höhe der Abteilungsbeiträge [...] Beschluß, der der Bestätigung durch den Vorstand, in folgenden Instanzen des Vereinsrates bzw.



der Mitgliederversammlung bedarf. Gegensätzliche Entscheidungen erreichen automatisch die nächste Instanz, ohne das eine Anrufung des Schiedsgerichtes nötig ist. ~~Bestätigt der Vorstand den Beschluß nicht, entscheidet die Mitgliederversammlung.~~

§ 10 Ordnungsmaßnahmen

Der Verein kann Verstöße [...] betroffenen Mitglied das Recht der Berufung zu. ~~Über die Berufung entscheidet das Schiedsgericht. Sie hat aufschiebende Wirkung.~~

§ 12 Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist das höchste beschlußfassende Organ des Vereins und letzte Instanz zur Klärung vereinsinterner Streitigkeiten.

4. Außerordentliche Mitgliederversammlungen können aus dringenden [...] durch einen schriftlichen, begründeten Antrag verlangen oder das Schiedsgericht die Mitgliederversammlung zur Klärung vereinsinterner Streitigkeiten in der letzten Instanz anruft. Dieses erfolgt ebenfalls durch eine schriftlich an den Vorstand gerichtete Begründung. Die Mitgliederversammlung [...].

8. Über den Verlauf der Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift [...] und von zwei Mitgliedern des ~~Vorstandes~~ Schiedsgerichtes zu unterschreiben ist.

§ 13 Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus dem [...] verpflichtet, die Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vereinsrates durchzuführen. [...] an den Sitzungen des Vorstandes teil. Der Vorstand ist erste Instanz betreffend vereinsinterne Streitigkeiten.

6. Der Vorstand ist beschlußfähig, [...] intern ein formloses Ergebnisprotokoll, daß den Mitgliedern des Vereinsrates vor seiner nächsten Sitzung zur Kenntnisnahme und zur Diskussion in der Sitzung vorgelegt wird.

§ 14 Vereinsrat

1. Der Vereinsrat besteht aus dem

Vorstand, dem 2. Vereinsjugendwart, dem 2. Schatzmeister, dem Pressewart, der Frauenwartin, ~~dem Schriftführer sowie den Abteilungsleitern oder deren gewählten Vertretern, dem Delegierten der abteilungsunabhängigen Vereinsangebote oder seinem gewählten Vertreter, dem Sprecher des Leistungsförderungsfonds, den Jugendvertretern der Abteilungen und dem Jugendvertreter der abteilungsunabhängigen Angebote.~~ sowie den Delegierten der Abteilungen bzw. der abteilungsunabhängigen Vereinsangebote. Die Anzahl der Stimmen der Delegierten regelt §16 Ziffer 5. Die anderen genannten Personen und die Vorstandsmitglieder erhalten jeweils eine Stimme. Ein Vertreter des Schiedsgerichtes und weitere vom Vereinsrat bestimmte Personen nehmen beratend teil. *Der Vereinsrat tagt regelmäßig und mindestens viermal im Jahr.*

2. Der Vereinsrat berät und unterstützt [...] ~~Seine Mitglieder haben zur Entscheidungsfindung in übergeordneten Fragen des Sportbetriebs gleiches Stimmrecht.~~ Er ist zweite Instanz in der Klärung vereinsinterner Streitigkeiten. Er fällt Entscheidungen in allen grundlegenden oder übergeordneten Fragen des Vereins. Er ist verpflichtet, die Beschlüsse der Mitgliederversammlung durchzuführen.

Der Pressewart, ~~und die Frauenwartin und der Schriftführer~~ werden für jeweils 2 Jahre gewählt. Es wird ein formloses Protokoll erstellt, das von einem Mitglied des Schiedsgerichtes unterzeichnet und anschließend unverzüglich durch Veröffentlichung (Aushang und elektronische Medien) den Vereinsmitgliedern zugänglich gemacht wird.

§ 16 Organisation der Abteilungen und Angebote
aus Ziffer 5 wird 6 und 5 lautet dann wie folgt:

5. Die Abteilungen und die abteilungsunabhängigen Angebote erhalten proportional zur Anzahl der Mit-

glieder (Stichtag 1. Januar) eine Stimmenanzahl im Vereinsrat. Über die Wahrnehmung der Stimmen durch mehrere Personen und durch welche (z.B. der Jugend) entscheidet die Mitgliederversammlung der Abteilungen bzw. der abteilungsunabhängigen Angebote selbständig. Pro angefangenen 50 Mitgliedern erhält das entsprechende Gremium eine Stimme.

7. Über die Auflösung der Abteilung entscheidet die Mitgliederversammlung der Abteilung. Möchte sich ein Sportangebot als Abteilung organisieren, so muß es mindestens 50 Mitglieder zählen, und ein schriftlicher Antrag mit Begründung ist an den Vorstand zu richten. Gegen den Beschluß des Vorstandes kann beim Schiedsgericht Berufung eingelegt werden.

§17 Schiedsgericht

1. Aufgabe des Schiedsgerichtes ist ~~die Beilegung vereinsinterner Streitigkeiten einschließlich der Entscheidung über die nach dieser Satzung eingelegten Berufungen.~~ die Überwachung und Koordination des Verfahrens zur Beilegung interner Streitigkeiten. Jedes Mitglied hat das Recht, gegen eine Entscheidung der genannten Instanzen beim Schiedsgericht schriftlich Einspruch zu erheben. Mit jedem Einspruch wird automatisch die nächsthöhere Instanz anrufen. Das Schiedsgericht bestätigt die Protokolle der Vereinsrat- und Vorstandssitzungen.

Begründung:

Ziel dieser Modifizierung soll sein, daß drei Instanzen eingeführt werden, die sich durch unterschiedliche Machtbefugnisse, Tagungsfrequenz, Größe und Entscheidungsgeschwindigkeit unterscheiden. Je größer das Gremium, desto mächtiger und langsamer ist es und desto seltener tagt es. Je kleiner das Gremium, desto flexibler, anfechtbarer und schneller ist es, und desto häufiger tagt es. Allen Gremien gemeinsam ist die Vertretung möglichst

vieler Interessensgruppen.

Deshalb möchte ich quasi eine Umlagerung und Änderung der Kompetenzen von Vereinsrat und Schiedsgericht. Der Vereinsrat wird als 2. Instanz zwischen Vorstand und Mitgliederversammlung geschaltet, um regelmäßiger über Entscheidungen informiert zu werden, an diesen mitzuwirken und besonders diese an die Mitglieder weiterzugeben. Das Schiedsgericht sollte meines Erachtens nur als Schlichter auftreten und damit den Instanzenprozeß überwachen und koordinieren. Es ist als unabhängiges Gremium damit auch für die Überwachung der inhaltlich einwandfreien Erstellung der Protokolle zuständig. Die Kompetenzbescheidung des Schiedsgerichtes begründet sich mit der mangelnden Vertretung der verschiedenen Interessensgruppen in seiner Runde.

Unabhängig von der Wahl des Instanzensystems sollte die Delegiertenanzahl im Vereinsrat, sei er nun beratend oder entscheidend, nach Mitgliederanzahl gewichtet werden. Dabei empfehle ich, die vorgeschlagene Stimmenregelung nicht durch Anwesenheit möglichst vieler, sondern durch die Anwesenheit möglichst weniger Teilnehmer zu verwirklichen.

Weitere kleine Veränderungen sind vorgeschlagen, über dessen Auseinandersetzung mit der Mitgliederversammlung ich mich freue. Ziel ist die Schaffung eines klar verständlichen, transparenten Beschlußsystems, das einen korrekten und schnellen Ablauf garantiert.

Die Satzungsänderungen werden jede für sich zum Antrag gestellt. Eine Alles-oder-Nichts-Entscheidung ist damit zu vermeiden. Gleichzeitig stelle ich den Antrag, alle Ordnungen, die davon betroffen sind, sinngemäß zu verändern. Falls der Antrag nicht satzungsgemäß ist, bitte ich um rechtzeitige Information, damit ich diesen fristgerecht korrigieren kann.

Testen!

Der neue Opel Corsa.

- Drehzahlmesser
- ABS
- Full Size Front- und Seitenairbags
- Aktive Kopfstützen vorn
- DSA-Fahrwerk
- Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung



Zum Beispiel mit dem 1.2 16V ECOTEC-Motor mit 55 kW (75 PS)

**Testwochen jetzt bei uns!
Kommen Sie zur Probefahrt!**

Der neue CORSA.

Ihr freundlicher Opel-Partner
für die Walddörfer • Hoisbüttel • Timmerhorn • Bünningstedt

Reiche

Hamburger Straße 11
22949 Ammersbek (Hoisbüttel)

Tel. 040 / 605 02 25





Sportfreund

Zeitungsversand

Hiermit bedanken wir uns einmal mehr im Namen aller Mitglieder bei unseren „fleißigen Helferlein“. Die „Zeitungsklebe-Damen und -Herren“ versehen bei jeder Ausgabe des Walddorfer Sportfreundes ca. 3.500 Hefte

mit den Adressaufklebern und bündeln diese für den Postversand. Wer 4 mal im Jahr für ca. 2 Stunden Zeit hat dieses Team zu verstärken meldet sich einfach im Büro.



„Fleißige Helferlein“



Entwicklungen

Interessante Entwicklungen

Das Büro des Walddorfer SV ist in den letzten Jahren immer mehr zum Informationszentrum und zur Anlaufstelle für Mitglieder und Nichtmitglieder geworden. Das belegen eindrucksvoll folgende Zahlen:

Jahr	1999	2000	2001
erhaltene Faxe	551	823	1353
erhaltene Emails	331	530	1727

Für die Büromannschaft kommen zur Bearbeitung ca. 30 Briefe am Tag, Telefonate und Publikumsverkehr dazu.



Bescheinigung

Schulbescheinigung, Studentenausweis, Ausbildungsbescheinigung

Schülern, Studenten und Azubis, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, gewähren wir einen ermäßigten Beitrag, wenn Sie uns eine entsprechende Bescheinigung vorlegen. Liegt diese Bescheinigung nicht rechtzeitig vor, wird bei der Beitragsberechnung für das bereits laufende Halbjahr der Erwachsenenbeitrag erhoben.

Bei nicht rechtzeitiger Vorlage der Bescheinigung wird der Differenzbetrag nicht zurückerstattet. An dieser Stelle weisen wir auch noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass Beitragsermäßigungen automatisch aufgehoben werden, sofern keine Verlängerung vorliegt.



Englisch

Train your brain

Vielleicht geht es Ihnen auch so: Sie haben irgendwann einmal mehr oder weniger intensiv Englisch gelernt – vor 30, 40 oder 50 Jahren. Sie hatten schon öfters die Absicht, Ihre Sprachkenntnisse aufzufrischen und gleichzeitig Ihre kleinen grauen Zellen zu trainieren.

Aber irgendwie klappte es doch nicht. Dann kommen Sie jetzt zu uns! Wir sind Damen und Herren im reiferen Alter, die in unterschiedlichen Kursen ihr Englisch auffrischen: ohne Stress, ohne Druck, dafür mit viel Spaß und guter Laune, denn English is fun!

Machen Sie eine Probestunde mit, Neuzugänge sind jederzeit willkommen! Ein neuer Anfängerkurs ist in Vorbereitung.



Zur Person



Axel Knauf wird ab 1.4.2002 seine Tätigkeit als Studioleiter aufnehmen. 1966 in Sömmerda geboren und in der ehemaligen DDR aufgewachsen hat er 1999 bei der Deutschen Sporthochschule in Köln seine Diplom-Prüfung als Sportwissenschaftler abgelegt. Zur Zeit ist Axel Knauf stellvertretender Studioleiter in einem der größten Hamburger Sportvereine. In einer Nebentätigkeit arbeitet er als unabhängiger Studioprüfer für die GAB (Gesundheitsakademie Berlin). Auch seine Tätigkeit als Fitness- und Gesundheitsberater für das IPN (Institut für Prävention und Nachsorge Köln) hat ihn geprägt. Er entwickelte daraus seinen Schwerpunkt von Training für Gesundheitserhaltung und Prävention als Sporttherapeut. Außerdem ist Axel Knauf Inlineskateinstructor und Rückenschullehrer. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Axel Knauf einen guten Start, viel Freude und Erfolg bei der Arbeit für den Walddorfer Sportverein.

Ulrich Lopatta



Basketball

Abteilungsversammlung Basketball

Hiermit werden alle Basketballer eingeladen Ihre Abteilungsversammlung zu besuchen.

Termin: Dienstag, 2.7.2002, 20 Uhr im Vereinshaus Clubraum 2, Halenreihe 34, 22359 Hamburg

Folgende Tagesordnung ist, unter Vorbehalt, vorgesehen:

- Begrüßung
- Beschlußfähigkeit
- Tagesordnung
- Protokoll der letzten Versammlung
- Bericht des Abteilungsvorstandes (Jugendwartes)
- Bericht des Kassenwartes
- Entlastung
- Wahlen
- Beiträge, Haushalt 2002
- Vorausschau auf 2002
- Anträge und Verschiedenes



Beiträge

Beitragsgemeinschaft für abteilungsunabhängige Angebote

Die Teilnehmer unserer abteilungsunabhängigen Vereinsangebote (z.B. Gesundheitssport, orientalischer Tanz, Flamenco) werden in einem „Beitragsstufensystem“ zusammengefasst. Die Nutzer mehrerer Angebote innerhalb dieser Gemeinschaft zahlen weniger als bisher, da nur der jeweils höchste monatliche Beitrag berechnet wird. Die Beiträge für die Nutzer nur eines Angebotes bleiben unverändert.



Kurse

Neue Kurse sind in Vorbereitung

Swing Tanzen für Erwachsene, Atemtraining, Babyturnkurse ab März, Englisch-Anfängerkurs, Inline-Skating und Klettern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Die Anmeldung für alle Kurse erfolgt ausschließlich über das Büro des Walddorfer SV. Die Bezahlung der Kursgebühr erfolgt vor Kursbeginn in bar ebenfalls im Büro, per Lastschrift oder per Überweisung.

Hingehen und Mitmachen
Fitness für Mollige: Montags 16.45 – 17.45 Uhr
Fechten: Ein Anfängerkurs für Einsteiger läuft mittwochs
Flamenco: Freitags 19.30 Uhr im Kleinen Saal sind noch Plätze frei.
Kunst und Kultur: Bitte beachten Sie unsere Aushänge in den Schaukästen.



Judo

Judo für Erwachsene

Unsere Dienstagsgruppe der Erwachsenen, 20.00-21.30 Uhr sucht noch Interessenten. Trainerin ist Katharina Nordmann. Wettkampfinderessierte haben zu einem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit, zweimal pro Woche zu trainieren.



Studio

Gesundheits- und Fitness-Studio

Ca. 200 Personen haben sich für unser Studio vormerken lassen - sie wollen das Studio ohne Verzögerung sofort nutzen.

Um Wartezeiten zu vermeiden, erfolgt der Eingangstest mit Arztcheck und Bewegungsanalyse sowie die Ausarbeitung des persönlichen Trainingsplanes bereits in den Wochen vor Eröffnung. Seit dem 22.2.2002 erfolgen nun die verbindlichen Anmeldungen.

Passfoto greifen und los gehts!

**Termine / Veranstaltungen / Events**

Für alle angegebenen Termine wird keine Garantie übernommen!
 Weitere Veranstaltungstermine unter www.walddoerfer-sv.de/kalender

- 23.03.02 Walddörfer SV Basketball, 1. Damen Stadtliga Ost gegen GWH3
- 25.03.02 Walddörfer Sportforum: Zargen
- 29.03.02 bis 1.4. Ostern
- 31.03.02 Zeitemstellung
- 01.04.02 Walddörfer Sportforum: Putzarbeiten
- 07.04.02 64. Volkmarkt auf dem Wochenmarkt in Volksdorf
- 07.04.02 Hamburg tanzt und turnt 2002 (25-jähriges Jubiläum)
- 07.04.02 Fußball: Walddörfer 1 - Harksheide 1
- 08.04.02 Walddörfer Sportforum: Estricharbeiten
- 13.04.02 Badminton: 1. HBV-Rangliste Jugend
- 14.04.02 Mitgliederversammlung des Walddörfer SV
- 18.04.02 bis 21.04 FIBO 2002 in Essen
- 20.04.02 Nordd. Gebietsmeisterschaften Junioren/Jugend St./Latein
- 21.04.02 17. Hansaplast Marathon in Hamburg
- 21.04.02 Fußball: Walddörfer 1 - Germania 2
- 24.04.02 Walddörfer SV, Handball - Abteilungsversammlung
- 27.04.02 + 28.4., 9.00 h Badminton: Flora Cup (überreg. Jugendturnier)
- 29.04.02 Walddörfer Sportforum: Gründach
- 29.04.02 Walddörfer Sportforum: Aussenanlagen
- 04.05.02 + 5.5., 9.00 h Badminton: 1. HBV-Rangliste Jug. Doppel/Mixed
- 05.05.02 Fußball: Walddörfer 1 - Langenhorn 1
- 09.05.02 bis 12.5. 813. Hamburger Hafengeburtstag
- 11.05.02 + 12.5., 9.00 h Badminton: Harburg Cup (überreg. Jugendturnier)
- 13.05.02 Walddörfer Sportforum: Fliesenarbeiten
- 13.05.02 Walddörfer Sportforum: Sportböden
- 18.05.02 bis 25.5. Deutsches Turnfest in Leipzig
- 18.05.02 + 19.5., 9.00 h Badminton: Glinder Pfingstturnier
- 21.05.02 bis 25.5. Hamburger Maiferien
- 25.05.02 Gewerke tag im Museumsdorf Volksdorf
- 27.05.02 Walddörfer Sportforum: Feininstallation
- 03.06.02 Walddörfer Sportforum: Beschilderung / Eingangsmatten
- 15.06.02 + 16.6.02 Kindertheater Sommermärchen im Walddörfer SV
- 21.06.02 Walddörfer SV Midsummer - Triathlon am Großensee / Trittau
- 24.06.02 Walddörfer Sportforum: Abnahmen
- 29.06.02 Gewerke tag im Museumsdorf Volksdorf
- 29.06.02 4. Zukunftsmesse in Volksdorf
- 30.06.02 65. Volkmarkt auf dem Wochenmarkt in Volksdorf
- 02.07.02 Abteilungsversammlung Basketball
- 04.07.02 bis 14.8. Hamburger Sommerferien
- ab Juli Fitnesschecks der zukünftigen Nutzer.
- 01.09.02 Eröffnung des Walddörfer Sportforums
- 06.09.02 bis 8.9. Auftritte des Walddörfer SV beim Stadtteilfest in Volksdorf
- 08.09.02 Radrennen in Volksdorf

Weitere Sportveranstaltungstermine finden Sie u.a. beim Hamburger Sportbund

**Alter schützt vor Leistung nicht**

Bei den 6. HEW Cycloclassics am 19. August 2001 waren auf der 55 Kilometer Strecke bei den Senioren 4, Jahrgang 1940 und älter, 199 Teilnehmer am Start. Hier belegte Helmut Probst vom Triathlon-Team Walddörfer SV einen hervorragenden 9. Platz in einer Zeit von 1:31:39,4. Weitere Teilnehmer vom Team waren Kurt Schmidt 47. Platz in 1:40:12,9 und Karl Heinz Most, bei den Senioren 3, Platz 99 in 1:38:06,0. Um so eine gute Platzierung zu erzielen, bedarf es eines intensiven Trainings. Wir trainieren im Team 1 bis 2 mal, von Anfang April bis

Ende September, in Rade und am Klingberg.

Die drei Senioren bringen nicht nur auf dem Rennrad gute Leistungen, sie organisieren auch im Triathlon-Team den „3. Midsummer-Triathlon-Stoltenberg-Cup“ des Walddörfer SV, am 21. Juni 2002 um 18 Uhr, am Großensee/Trittau.

Ein weiteres Event wird der Alstertriathlon am 8. September 2002 mit der Wechselzone auf dem Rathausmarkt, Schwimmstart in der kleinen Binnenalster, Radfahren um die Außenalster und Laufen um die Binnenalster sein. Es werden hier über 1000 Teilnehmer erwartet.

Kurt Schmidt



Foto: Peter Albers

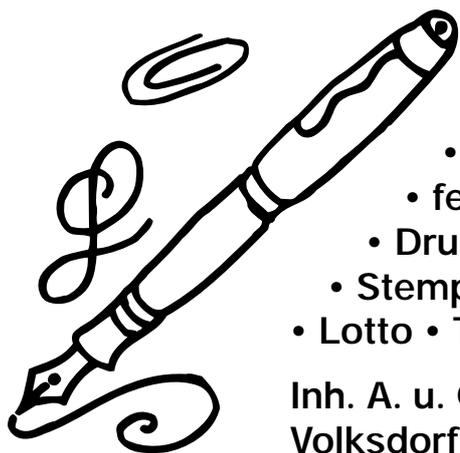
Die letzten Instruktionen zum Rennverlauf wenige Minuten vor dem Start des 55 Kilometer Feldes, der 6. HEW Cycloclassics mit ca. 3.500 Teilnehmer aller Altersklassen.

Die Turner im Wandel des Sportmarktes

Die Abteilungsversammlung der Turnabteilung beschloss, dem System der abteilungsunabhängigen Angebote zum 1.1.2003 beizutreten. Inhaltlich ändert dies nichts: Trainingszeiten, Trainer, Beiträge bleiben die gleichen, allein die Organisationsform wird effizienter und der Größe dieser Gruppe und damit den vielschichtigen Aufgaben angepasst. Eine Gemeinschaft sporttreibender Menschen ist immer zeitgemäß. Ein Verein muss sich jedoch den gewandelten gesellschaftlichen Gegebenheiten, einem neuen Sportverständnis und Gesundheitsbe-

wusstsein anpassen. Der „Sportmarkt“ ist schnelllebig, bunter und vielschichtiger geworden. Verwachsene Strukturen müssen modifiziert, gewachsene Strukturen erhalten werden, sofern sie ihren Aufgaben gerecht werden. Eine Vereinigung von 5.000 Personen braucht andere Organisationsformen und Strukturen als eine für 2.000 Personen. Erfolgreich können wir nur sein, wenn wir wagen in die Zukunft zu schauen und nicht im Gestern zu ersticken. Leider hängt dieses Image vielen Sportvereinen immer noch an. Ich freue mich über einen modernen, innovationsfreudigen und nicht verstaubten Walddörfer SV!

Ulrich Lopatta



- Bürobedarf
- Druckerpatronen
- Computerpapier
- feine Schreibwaren
- Drucksachen
- Stempelanfertigung
- Lotto • Toto • Tabakwaren

Inh. A. u. C. Dreyer OHG

Volksdorf • Claus-Ferck-Str. 7 • Tel. 603 45 29 • Fax 603 25 28

E. Lerbs



Walddörfer SV - Mitglied einer der weltbesten Snowboarder

Man stelle sich einmal vor: Ein „Flachländer“ aus Hamburg wird Olympiasieger beim „Snowboard-Halfpipe-Springen“. Wie hätte der Walddörfer SV gejubelt, denn Jan Michaelis, der einzige Hamburger Teilnehmer der Olympischen Winterspiele in Salt Lake City 2002 mit ernsthafter Medaillen-Chance, ist Walddörfer SV-Mitglied. Jan Michaelis hatte die Chance ganz weit vorne „mitzumischen“. Für einen der ersten Plätze mußte er „nur noch die Hand ausstre-



Konzentration vor dem Start

cken“ - die Leistung war vorhanden, eine Verletzung nicht vorgesehen. Aber: Sprünge heraus aus einer halben „Schneeröhre“, deshalb „Halfpipe“, von ca. 4,5 m über die Seitenkante und fast 10 m wieder hinunter (4,5 m plus Falltiefe auf den Boden der Röhre) sind artistische Höchstleistungen nicht ohne Risiko. Wie erreicht nun der 23 jährige Volksdörfer körperliche Fitness und technische Perfektion für eine Wintersportart, für die sich in Hamburg und Umgebung keine „optimalen Trainingsmöglichkeiten“ bieten?

Im Garten der Eltern nutzte er, so oft es die Zeit erlaubte, schon während seiner Schulzeit am Buckhorn-Gymnasium, das dort aufgestellte Trampolin für Sprungübungen und Körperbeherrschung. Seine Freizeit verbringt Jan Michaelis in den Bergen, um sei-



Anfahrt zum Sprung

nen Sport zu trainieren. Inzwischen ist er nach München gezogen, um sich - die Berge schnell erreichbar - von hier aus professioneller auf Wettkämpfe vorbereiten zu können. „Snowboarden“ wurde erst vor vier Jahren in Nagano olympische Disziplin, erfreut sich aber bei den Zuschauern schon großer Beliebtheit. Schade, dass Jan Michaelis sein



Dem Himmel ein Stück näher

Können nicht auch im Finale noch einmal beweisen konnte. Im Wettkampf davor qualifizierte er sich als Fünfter. Beeindruckend gelungen waren ihm der „Ten-Eighty-Haakonflip“ und der „Seven-Twenty-Frontsideflip“. Dem „Hamburger Abendblatt“ sagte Jan Michaelis sinngemäß, dass eine Verletzung die Final-Teilnahme leider unmöglich machte. Aber: Davon gehe die Welt nicht unter. Vielleicht hat ihn die Muskelzerrung und der Verdacht auf Knochenhautentzündung vor anderem Ungemach bewahrt.

Immerhin: Jan Michaelis wurde trotz seiner Verletzung Zwölfter der weltbesten Snowboarder. Auch dies - so meinen wir - ist ein riesiger Erfolg: Der Walddörfer SV gratuliert Jan Michaelis sehr herzlich, wünscht eine schnelle Heilung und viel Freude mit der Familie in den kanadischen Bergen.

Egbert Fischer



Ein tolles Ergebnis

Im Walddörfer SV wird erfolgreich getanzt

Das bewiesen Ende Januar bei den Hamburger Meisterschaften der Senioren II Henny und Werner Becker sowie Anette und Manfred Siebert vom Walddörfer SV. Henny und Werner Becker errangen sogar den 1. Platz und damit den Titel des Hamburger Meisters der Klasse B, was sie berechtigt hätte, in die A-Klasse aufzusteigen. Sie orientierten sich allerdings an dem klugen Motto des Bergsteigers: sichern und sich überlegt weiterbewegen. Weil sie erst eine verhältnismäßig kurze Zeit in der B-Klasse tanzten, verzichteten sie zu diesem Zeitpunkt auf den Aufstieg. „Wie die Alten sangen, so zwitschern auch die Jungen“

Irina (16 Jahre) und Robert (17 Jahre)



Konstanz repräsentierten sie in hervorragender Weise. Freude an Ihrem Sport und sportliche Leistung sind bei dem Geschwisterpaar Antrieb für Trainingsfleiß und das Bestreben nach tänzerischer Perfektion. „Schon in ganz jungen Jahren haben wir uns dem Tanzsport verschrieben“, so Irina. „Unsere Karriere begann in einem russischen Sportverein. Als deutschstämmige Russen lebten wir mit unseren Eltern in Sibirien. Vor vier Jahren verließen wir Russland und reisten nach Deutschland aus.

Hamburg-Hummelsbüttel wurde unsere neue Heimat. Hier besuchen wir das Gymnasium mit dem Ziel, die



Henny und Werner Becker

Schule mit dem Abitur zu beenden. Daneben nimmt unser Tanzsport, unsere große Leidenschaft, die noch zur Verfügung stehende Zeit in Anspruch“. Der Walddörfer SV bietet dafür das passende „Parkett“ und Ambiente.

4 - 5 mal in der Woche trainieren Irina und Robert, aufmerksam und korrigierend begleitet von ihren Trainern. Für die Standarttänze geben Gitta und Klaus Gundlach und für die Lateinamerikanischen Tänze Marlene Schlebusch sowie Kirsten Heinze ihr Wissen und Können einfühlsam bildend an Irina und Robert weiter. Auf Fragen danach antwortet Irina, wie es ihre Art ist, äußerst zurückhaltend: „3.

Platz Standarttänze bei den Landesmeisterschaften 2001. Gute Platzierungen Standart- und Lateinamerikanische Tänze bei den Deutschen Meisterschaften“.

Das ergänzende Gespräch mit Wolfgang Sünder, Abteilungsleiter der Tanzsportabteilung, bestätigt, dass Irina allzuviel verschwieg. Wolfgang Sünder: „Irina und Robert sind außerdem Hamburger Meister der Hauptgruppe A Latein, 9. der Deutschen 10-Tänze-Meisterschaft der Jugend A/S und Norddeutscher Vizemeister über 10 Tänze der Jugend A. Und gerade ha-

ben sie sich die Hamburger Meisterschaft in der nächst höheren Altersklasse der Hauptgruppe A Standart erntet“.

Irina und Robert dürfen über ihre Erfolge sicher stolz sein. Sie haben sich im Spitzenfeld der Altersklasse der Hamburg Jugend etabliert und müssen sich auch im deutschen Vergleich nicht verstecken. Als Anerkennung ihres Leistungsstands und ihrer kontinuierlichen Weiterentwicklung hat der deutsche Tanzsportverband Irina und Robert in den Talentkader Deutschland Latein berufen. In Hamburg gehören sie schon dem Jugendkader und als Jugendliche dem Hauptgruppenkader Standart und Latein an.

„Und wenn Robert 18 Jahre alt wird“, so Irina, „werden wir in der A-Klasse der Hauptgruppe weitertanzen, Punkte und Plazierungen sammeln, um in das „Oberhaupt des Tanzes“, in die S-Klasse aufzusteigen“.

Trainer und Betreuer sind sich einig, dass Irinas und Roberts Begabung, ihr Fleiß und ihre Freude am Tanzsport Basis sind für weitere erfolgversprechende Jahre im Tanzsport. Auch deshalb unterstützen der Walddörfer SV und in besonders aner kennenswerter Weise Gitta und Klaus Gundlach, Marlene Schlebusch sowie Kirsten Heinze Irina und Robert soweit möglich in ideeller und materieller Hinsicht.

Egbert Fischer

Am 20. April richtet der Walddörfer SV die Gebietsmeisterschaft Nord in der Kombination (10 Tänze) aus. Zuschauer sind herzlich willkommen.



Irina und Robert Konstanz



Leichtathletik, eine Sportart mit Ziel Leistungserzielung?

Dieser Bericht im Walddorfer Sportfreund läuft unter dem Motto, den Leistungssport herauszustellen.

Welche Sportart ist dafür mehr geeignet (ebenfalls Schwimmen) als die Individualsportart Leichtathletik. Die natürlichsten und ursprünglichsten Formen menschlicher Bewegungen Laufen, Springen, Werfen werden durch die Leichtathletik vermittelt und sind genau meßbar. Die Leistungen sind in allen Altersgruppen vergleichbar, so genau, dass häufig nur das Zielfoto und die hundertstel Sekunde über Sieg und Platzierung entscheiden.

Kann nun in einem Verein, wie dem Walddorfer SV, der sich dem Gesundheitssport wesentlich verschrieben hat, auch der Leistungssport sein Zuhause haben? Bei der Beurteilung kann ich mich nur auf die Sportart beziehen, die ich seit 1962 im Walddorfer SV betreue und führe. Seit vielen Jahren gibt es in unserem Verein den Leistungsförderfond, mit dessen Hilfe eine Teilunterstützung des Leistungssports ermöglicht wird.

Was ist nun Leistungssport und wann kann man einen Leichtathleten oder eine Leichtathletin als Leistungssportler/in oder gar Spitzensportler/in bezeichnen? Übereinstimmend ist sicherlich festzustellen, daß je nach Disziplin die Leistungshöhepunkte in den Lebensjahren 20 bis 30, in Einzelfällen auch Jahre danach, zu erreichen sind. Um sich zu messen und zu vergleichen gibt es auf Landesebene bereits in frühen Jahren (ab 10 Jahre), auf Bundesebene ab 14/15 Jahren Vergleichsmöglichkeiten. Resultate bei großen Sportfesten oder Meisterschaften geben jedem/jeder die Möglichkeit zu sehen, wo er oder sie steht. Gleichzeitig kann man sich selbst vorstellen, ob man mit seinem Ergebnis entsprechend seiner Vorbereitung (Training) zufrieden sein kann.

In den Jahren vor der Pubertät fällt

den Jungen und Mädchen häufig auch bei geringer Vorbereitung manch ein Erfolg zu. Dann spricht man allgemein von einem „Talent“. In und nach der Pubertät ändern sich schlagartig die Voraussetzungen, weiterhin zu den Guten in seiner Altersklasse zu gehören. Jetzt werden neben dem Talent, Fleiß und Ausdauer im Training gefordert, um seine in jungen Jahren erzielten Fertigkeiten auszubauen und zu vervollständigen. Nun erhält auch der Beistand durch einen gut geschul- ten Trainer vermehrt Bedeutung. Das Eingehen auf den Einzelnen oder die



Arne Gabius

Einzelne die Fähigkeiten zu vervollständigen erfordert ein gutes Einvernehmen zwischen Athleten/in und Trainer/in. Will man voran kommen, ist auch ein erheblich größerer Zeitaufwand erforderlich. Und hier kommen auch bei vielen Talenten Zweifel auf, sich zu entscheiden, weiterhin leistungsbezogene Leichtathletik zu betreiben, auch wenn man andere Hobbies, die möglicherweise mehr „Fun“ beinhalten zurückzustellen oder aufgeben muß. Und man muß sich die Frage selbst beantworten, was „es bringt“, wenn man den Leistungssport ganz nach vorn in die Prioritätenreihenfolge des Lebens zu stellen.

Haben sich Athlet oder Athletin dafür entschieden, den Leistungssport für einige Jahre in den Lebensmittelpunkt zu stellen, dann ist auch der Verein (Solidargemeinschaft aller Sporttreibenden) gefordert, unterstützend zu helfen. Das soll heißen, daß der Verein und die Abteilung Kosten für Athlet und Trainer für besondere

Aufwendungen übernimmt, so z.B. für Trainingslager, Fahrt und Unterbringung bei auswärtigen Meisterschaften und wichtigen Sportfesten. Weiter sind seitens des Vereins Augenmerke darauf zu legen, das Unterstützungen bei Suche nach geeigneten Studienplätzen, das Einordnen in Kader auf Landes- und Bundesebene geschieht.

Soweit die graue Theorie. Ein Beispiel aus der Praxis: Arne Gabius als Läufer und Gerd Seemann als sein Trainer arbeiten nun im fünften Jahr zusammen. Nach Jahren des Leistungsaufbaus, soll jetzt die nicht überstürzte Phase zum Spitzensport eingeleitet werden. Bereits die Aufbauphase war begleitet von herausragenden Erfolgen. So wurde Arne innerhalb von vier Jahren dreimal Deutscher Jugendmeister über 3.000 m und 2001 im ersten Juniorenjahr (20-jährig) Deutscher Meister im Crosslauf. Seine 5.000 m - Zeit steigerte er auf 13:57:63 Min. Er ist damit der zweitbeste Deutsche seines Jahrgangs und gehört dem DLV-B-Kader und dem Team Hamburg (Unterstützung durch den HSB) an. Arne leistet z. Z. seinen Wehrdienst in der Sportfördergruppe der Bundeswehr ab. Arne ist somit eindeutig als Leistungssportler zu bezeichnen, der auf gutem Weg zu einem Spitzensportler ist. Die diesjährige leistungsmäßige Weiterentwicklung wird für Arne ausschlaggebend sein, ob er den Beginn eines Studiums zeitlich verschiebt, um ggf. einige Lebensjahre dem Sport zu widmen.

Andere Beispiele im Walddorfer SV haben gezeigt, dass Karin Pesselhoy und Anne Przybyla mehrfach Deutsche Jugendmeisterinnen über 800 m und im Crosslauf wurden und Leistungen erzielt, die bei erfolgreicher Konzentration zu Sportlerkarrieren hätten führen können. Sie erzielten damals (in den 70ziger und 80ziger Jahren) Leistungen, die bis heute in Hamburg noch nicht übertroffen wurden. Berufliches Fußfassen und andere private Dinge führten zum Abbruch hoff-

nungsvoller Sportlerinnenkarrieren mit gut 18 Lebensjahren.

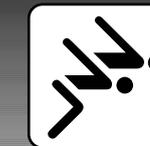
Nicht unterschlagen werden sollten die Leistungen, die unsere lebensälteren Mitglieder hauptsächlich bei Ausdauerleistungen zeigten und immer wieder zeigen. So konnten sich unsere Marathonläuferinnen seit mehr als 15 Jahren immer wieder auszeichnen mit vorderen Platzierungen in der Mannschaftswertung bei Deutschen Meisterschaften der Frauen erreichen. Sie waren und sind schließlich so gut, dass sie seit Jahren alle Hamburger Rekorde in den Mannschaftswertungen 10 km-Straßenlauf, Halbmarathon und Marathon halten. Zuletzt lief im letzten Herbst Marlis Schröder als 60-jährige den Marathon bei den Deutschen Meisterschaften in 3:25 Std. und belegte in ihrer Altersklasse den 2. Platz. Gabriele Schult, Jahrgang 1961, wurde im November im Halbmarathonlauf in 1:20:05 Std.



Ein strahlender Siegertyp

überlegen Hamburger Seniorenmeisterin. Dies sind auf jeden Fall Spitzenleistungen, die aus lauter Spaß und Freude am Langlauf erzielt wurden, hinter denen aber ein ausgiebiges jahrelanges Training steht. Sicherlich wären an dieser Stelle noch zahlreiche Seniorenläufer und -läuferinnen zu erwähnen sein. Diese sind aber in den regelmäßigen Veröffentlichungen im Walddorfer Sportfreund immer wieder bekannt gemacht worden.

Was aber kommt nach unseren der-



SPORT CLAUSSEN

AUSWAHL • BERATUNG • SERVICE SIND UNSERE STÄRKE

EKZ VOLKSDORF • Claus-Ferck-Straße 8 • Telefon 040 / 609 120 50

Unser Service für Sie: Zusammenstellung Ihrer Reiseapotheke



**POST
APOTHEKE**

Pächterin: G. Stoberneck
Groten Hoff 12
Tel. 603 12 77 • Fax 603 48 92



**WALDDÖRFER
APOTHEKE**

Cimin-Katrin Almstadt
Claus-Ferck-Straße 8
Tel. 603 03 67 • Fax 603 31 41
kostenlose Ruf-Nr. 0800/6030367

Ihre Apotheken in Volksdorf

Karin Tietgens & Jörn Groth GbR - Textilhandel

Wir führen
Markenqualität von:

Nordpol	Socken
Georges	Socken
Hummel	Hüte
Thunderman	Radler
	Leggins
	Bodys



Auf dem Volksdorfer Wochenmarkt - der 1. Stand direkt am U-Bahnhof



Stoffe
■
Möbel
■
Küchen

PETER SCHIRMANN
RAUM-DESIGN



HAMBURG-VOLKSDORF - EULENKRUGSTR. 65 - TELEFON 603 31 37
www.schirmann.de



NEU • NEU

Gesundheits- und Fitness-Studio

Vermeiden Sie Wartezeiten durch rechtzeitige Beitritt!

Vereinsbüro Halenreie 34, Tel. 609 111 19 an.



Ab Juli 2002

Ein persönlicher Fitness- und Gesundheits-Test mit

- orthopädischer Befundaufnahme
- individuellem Ausdauer- und Herz-Kreislauf-test
- professionelle Körperfettanalyse
- Test der Rumpfkraft
- Test der Koordination
- Test der Beweglichkeit

Daran schliesst sich die Trainingsplanung und -einweisung an unter Berücksichtigung der individuellen Ziele und Wünsche.

Mit den ersten Tests beginnen wir ab Juli, damit das Training unmittelbar nach der Eröffnung beginnen kann.



Was erwartet Sie ab dem 1. September 2002?

- ☞ ein moderner, freundlicher Trainingsbereich auf 300 qm
- ☞ eine intensive Betreuung durch qualifizierte Trainer (u.a. Dipl. Sportlehrer, Physiotherapeuten)
- ☞ eine individuelle Trainingsplanung mit regelmäßiger Überarbeitung
- ☞ ein abwechslungsreicher Ausdauer/Cardiobereich
- ☞ neueste Fitnessgeräte mit individuellen Einstellmöglichkeiten
- ☞ ein Kursraum mit gelenkschonendem Boden
- ☞ ein abwechslungsreiches Kursangebot
- ☞ eine Snack- und Saftbar
- ☞ ein großzügiger Saunabereich mit Finnischer Sauna und Bio-Soft-Sauna mit Farblicht-Therapie
- ☞ ein Saunagarten auf dem Dach mit Blick auf die Teichwiesen
- ☞ tägliche Öffnungszeiten





Richtfest

In der Nacht hatte es geschneit. Der Schnee war bei Temperaturen um 0° C in Regen übergegangen. Feuchtigkeit von oben und im Rohbau des „Sportforums“, eine gelungene „Taufe“. Was kann da künftig noch schiefgehen?



Jens Petersen und HSB-Präsident K.-J. Dankert
arbeit und den zügigen Baufortschritt.

Sein Dank galt ebenso den Mitgliedern des Walddorfer Sportverein, den Spendern, der Hamburger Sparkasse, dem Hamburger Sportbund und der Stadt Hamburg.

Die etwa 180 Gäste waren froh, nach dem Hochziehen des Richtkranzes dem Imbiß im Vereinshaus zustreben zu können.

In angenehmer Atmosphäre nahmen sie hier noch gern die drei Wünsche des Bezirksamtsleiters Wandsbek, Herrn Gerhard Fuchs, entgegen: „Erfolgreiche Arbeit des Walddorfer SV auch in der Zukunft, zügiger und unfallfreier Baufortschritt, sportlicher und ökonomischer Erfolg nach Eröffnung des „Sportforums“ am 1. September.

Anmeldungen sind schon jetzt möglich. Außerst attraktive Einrichtungen und ein behagliches Ambiente erwarten Sie. Ausgebildete Trainerinnen und Trainer werden Sie mit modernsten Geräten im Fitness-Studio vertraut machen. Vorher wird Ihre Gelenk- und Muskelbeweglichkeit sowie deren Belastbarkeit getestet.



Unser Richtkranz

So sah es auch Jens Petersen. Er bedankte sich im Namen des Vereins bei den Architekten, dem Statiker und den am Bau beteiligten Baufirmen und „Bauleuten“ für die bisher gute Zusammen-

Ihnen reicht es nicht, Muskeln, Bänder und Gelenke oder den Kreislauf am Gerät „in Trab“ gebracht zu haben? Abwechslungsreiche Kurse im Gymnastiksaal laden zum Mit- und Weitermachen ein.

Wo lasse ich währenddessen meine Kinder? Für Ihre Betreuung wird gesorgt.



Unsere 180 „Tauf-Gäste“

RICHTSPRUCH

Auf dem Dach der grüne Kranz,
krönt was wir geschafft.
Und des neuen Hauses Glanz
zeigt der Arbeit Kraft.

Denn beim Schaffen,
Mann für Mann,
taten wir das Beste.
Und beim heut'gen Feste
feiern wir, was wir getan.

Dieses Haus sei gegen Not
immerdar gefeit.
Sei von keinem Sturm bedroht
jetzt und allezeit.

Der Bauherr soll zufrieden sein,
die Eigentümer recht munter leben,
darauf wollen wir unsere
Gläser heben!



Unser Polier: Torsten Schroeder

Sie haben sich „ausgetobt“, und nun? Zeitgemäße Umkleide- und Duschräume werden zur Verfügung stehen. Saunen, u.a. mit Farblichttherapie, Ruheräume und eine Snack- und Saftbar laden zum Verweilen ein.

Sollte es Sie nach „draußen treiben“, wartet ein grüner Saunagarten auf dem Dach des „Sportforums“ auf Sie.



Sportreferent Otto Panzer, Ortsamtsleiterin
Angelika Sterra und Bezirksamtsleiter Gerhard Fuchs

Und an sieben Tagen in der Woche können Sie die Einrichtungen des „Sportforums“ nutzen. Haben Sie Lust bekommen?



Einlegen der Deckenelemente



Das Giebeldreieck ist montiert



Aus der „Süd-West-Ecke“



Die Säulen der Decke für das 2. OG



Blick aus dem Fenster des oberen Gymnastiksaals



Ganz oben: Der spätere Sauna-Garten



Die Holzleim-Binder sind gesetzt

Bauimpressionen von Peter Albers



Gießen der Treppe / oberer Gymnastiksaal

Bitte berücksichtigen: Geländereiseversicherung, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich wäre!

TOYOTA
Stoltenberg
Rathenburger Str. 17 • 22888 Rellingen
Tel. 040 / 3048 90-0 • www.stoltenberg.de

ADAM
Klempnermeister
Klempnerarbeiten
Klempnerarbeiten
Klempnerarbeiten
Klempnerarbeiten

GARBER RADER
Klempnermeister
Klempnerarbeiten
Klempnerarbeiten
Klempnerarbeiten

AED 24h
Notrufnummer: 112
Notrufnummer: 112
Notrufnummer: 112

3. Midsummer - Triathlon Stoltenberg - Cup

Freitag, 21.6.02, um 18 Uhr am Großensee / Trittau

Walddörfer SV

Hamburg

Triathlon die Herausforderung aller Ausdauersportler

750 m Schwimmen

21 km Radfahren

3 km Laufen

Mit der Hamburger Meisterschaft in der Sprint-Distanz, Teilnehmer für diese Wertung müssen einen gültigen Stempel des HVTV besitzen.

Das Triathlon-Team des Walddörfer SV lädt Triathleten und die es einmal versuchen wollen zum Wettkampf, am längsten Tag des Jahres, ein. Jeder Teilnehmer/In erhält ein Finisher Geschenk, Urkunde und Ergebnisliste.

Startgeld bei Meldung bis zum 14.06.02 = € 22,50
Nachmeldungen bis 1 Stunde vor Startbeginn zzgl. € 5 möglich. Teilnehmerlimit max. 200 Starter.

**Meldeadresse: Helmut Probst
Am Ehrenmal 6
22175 Hamburg
Tel.: 040/6406809 Fax: 64424966**

Hier auch bitte die ausführliche Ausschreibung anfordern

Für Volkswortkriterien
ist eine Veranstaltungsbefreiung
nicht erforderlich.

Niendorfer Laufclub
Laufen + Triathlon
Tel. 040 6406809 - Fax 040 64424966

zeitigen „Vorzeige-Leistungssportlern und -sportlerinnen“? Die am 3.2. zu Ende gegangenen Hamburger Hallenmeisterschaften haben aufgezeigt, daß wir im Erwachsenen- und Jugendbereich erheblich aufholen müssen. Gerade im Jugendbereich hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass einige Hochtalentiertere vorzeitig aufgaben und ihnen das Nur-noch-Spaß haben am Sport ausreicht. Manchmal muß man sagen, schade. Bei den gerade zu Ende gegangenen Hamburger Meisterschaften machten wieder Jungen und Mädchen des WSV mit guten Leistungen auf sich und ihr Talent aufmerksam (Aufzählung von Platzierungen 1-3, da zu Redaktionsschluß die vollständigen Ergebnislisten nicht vorlagen):

2. Laura Eddelbüttel (Jgd.B) Kugel 9.10 m und Dreisprung 9.10 m.
 1. Malte Heitmann (M14) Hoch 1.57 m; 2. Marcel Roßberg (M13) 60 m Hürden 11.03 Sek. u. 6 Rd.-Lauf/950 m 3:19.00 Min.; 2. Nils Dewald (M12) 6 Rd.-Lauf/950 m 3:26.20 Min.; 2. Daniel Faltin (M12) 60 m Hürden 12.56 Sek.; 2. Jan Lundt (M11) Weit 4,29 m; 2. Johannes Beckmann (M10) Hoch 1.19 m; 3. Vincent Mathews (M12) Hoch 1,36 m.
 1. Nadine Roßberg (W15) Hoch 1.48 m, 2. 60 m Hürden u. 3. 60 m 8.58 Sek.; 1. Johanna Wiemann (W10) 60 m 9,52 Sek. u. Hoch 1,14 m; 1. Isabella Meyer (W12) 5 Rd.-Lauf/800 m 2:39.7 Min.; 3. Jennifer Kunkel (W11) 60 m 9,66 Sek.u. Weit 4,04 m.

Natürlich ist diese Aufzählung nur beispielhaft. Zahlreiche andere Talente erreichten in den Endkämpfen (Plätze 4-8) ebenfalls mit guten Leistungen herauszuhebende Ergebnisse.

Wolfgang Kucklick

Mit Spass an die Spitze

Ein Widerspruch in sich? Gehen Spass und sportlicher Erfolg zusammen? Wir meinen: Ja, aber ...
 Zusammenkommen müssen Sportangebot (Räume, Geräte, Trainer) und begeisterte Sportler. Der Verein strebt viele solcher Symbiosen an. Dem sind allerdings enge und zum Teil frustrierende Grenzen gesetzt. Kunstturnen ist so ein Beispiel. Finanzielle Mittel unseres Vereins für Geräte, Trainer und Co-Trainer etc. stehen nur eingeschränkt zur Verfügung. Außerdem soll der Verein, obgleich er Mitglied des Hamburger Sportbundes und des Verbandes für Turnen und Freizeit und somit Beitragszahler ist, für die Benutzung des Leistungszentrums in der

Angerstraße zahlen. Hilfsmittel wie z.B. eine Schnitzelgrube, die kein Verein alleine finanzieren kann, müssen von den Verbänden vorgehalten werden. Darüber hinaus fehlt eine ausreichende Unterstützung der Sportverbände, deren Aufgabe es eigentlich sein sollte, Spitzensportler der Vereine aus Landes- bzw. Bundesmitteln zu fördern. Nur in Kadern der Verbände können Sportler richtig gefördert werden.

Verschwiegen werden darf allerdings auch nicht die Tatsache, dass es schwierig geworden ist, jungen Menschen zu vermitteln, welche Lebensbereicherung, welcher Spass und welche Zufriedenheit auch gerade mit dem leistungsbezogenen Sport verbunden sein können. Multimediales Angebot und Angebote zur „mühelosen“ Freizeitgestaltung wirken häufig attraktiver.

Davon auszugehen ist, dass sich Erfolge einstellen, wenn die Sportförderung, vielleicht als Auswirkung der Hamburger Olympia-Bewerbung, intensiviert wird und sich mehr jungen Menschen „infizieren“ lassen, einen wesentlichen Teil ihrer Individualität über Sport und sportliche Leistung zu definieren.

Egbert Fischer

Grandioser Erfolg für Walddorfer SV-Fechter

Einen wahren Medaillenregen für die Walddorfer SV-Fechter gab es wieder einmal bei den diesjährigen Hamburger Meisterschaften für Schüler und B-Jugend und A-Jugend!

In insgesamt neun Wettbewerben gingen die Volksdorfer an den Start, und konnten sich dabei insgesamt acht mal den Meistertitel sichern.

Bei den jüngsten (Schülerinnen, Florett, Jahrgang '91) siegte Friederike Hertwig, für die es die ersten Hamburger Titelkämpfe waren. Ein Erfolg der sich sehen lassen konnte. Bei den Jungen tat Jannick von Fircks es ihr gleich, und holte sich auf seinen ersten Meisterschaften ebenfalls überlegen den Titel. Weitere Goldmedaillen sicherten sich bei den Schülern (Florett, Jahrgang '90) die Vorjahressieger Anne-Kerstin-Knapp und Patrick Mann. Im spannendsten Gefecht des Tages musste sich in der B-Jugend Benedikt Riehm erst nach Stichekampf seinem Gegner von Oberalster VfW geschlagen geben. Aber auch das insgesamt ein toller Erfolg.

Auch die Ergebnisse der A-Jugendlichen konnten sich sehen lassen. Christoph Knapp und Julia Schade konnten ihre Vorjahresfolge wieder-

holen, und siegten sowohl mit dem Degen, als auch mit dem Florett!

Und zu guter letzt sicherte sich Christoph Knapp zusammen mit Benedikt Riehm und Cornelius Schubert auch noch Mannschaftsgold mit dem Florett.

Weiter so!

Die Walddorfer SV-Ergebnisse im Einzelnen:

Schülerinnen, Florett, Jahrgang '91	Platz 1	Friederike Hertwig
Schülerinnen, Florett, Jahrgang '90	Platz 1	Anne-Kerstin Knapp
Schüler, Florett, Jahrgang '91	Platz 1	Jannick von Fircks
	Platz 5	Moritz Töben
	Platz 8	Julian Kunde
Schüler, Florett, Jahrgang '90	Platz 1	Patrick Mann
	Platz 3	Alexander Schade
	Platz 4	Jonas Rathmann
Männl. B-Jugend, Florett	Platz 2	Benedikt Riehm
Weibl. A-Jugend, Florett	Platz 1	Julia Schade
	Platz 6	Marisa von Fircks
Weibl. A-Jugend, Degen	Platz 1	Julia Schade
Männl. A-Jugend, Florett	Platz 1	Christoph Knapp
	Platz 9	Cornelius Schubert
Männl. A-Jugend, Degen	Platz 1	Christoph Knapp
Mannschaft, Florett	Platz 1	Walddorfer SV (C. Knapp, B. Riehm, C. Schubert)

Johannes Marcks



Hamburger Meisterschaften



Tanz in den Mai - Party 2002

Wir laden Sie herzlich ein,
mit uns in den Mai zu tanzen!

DJ Thomas Kock wird Sie begleiten.
(Bereits von der Silvester-Party 00/01 und 01/02 bekannt)

Eintritt: Pro Person € 12,00 incl. Sektempfang
Tischreservierung erbeten!!!

“Der Walddorfer”
Sven Naumann und Mitarbeiter
Halenreie 34 • 22359 Hamburg/Volksdorf
Tel. 040 603 96 95 • Fax 603 153 31



Sieg beim Wedeler Kleinmannschaftsturnier

Am 1. Dezember lud der Wedeler SV zum Kleinmannschaftsturnier U17 in die große Halle an der Bergstraße ein. Vier Meldungen, darunter auch mit Wedel der Titelverteidiger des letzten Jahres, ließen auf ein abwechslungsreiches Turnier hoffen. Die Teilnehmerzahl ließ den Modus „Jeder gegen Jeden“ zu, so dass jeder Spieler sechs Spiele zu absolvieren hatte.

Vom Walddorfer SV sind wir mit unserer bewährten Kleinmannschaft angetreten: Bastian Seegebarth, Markus Tischer, Ronja Huck und Marina Willan. Im Gegensatz zu der Meisterschaftsrunde wurde beim Turnier je ein Herren- und ein Damendoppel, je ein Herren- und ein Dameneinzel sowie ein Mixed gespielt. Dazu kam noch die neue Spielweise mit 3 Gewinnsätzen bis 7.



v.l.: Bastian Seegebarth, Marina Willan, Ronja Huck, Markus Tischer

Den schwierigsten Gegner erwischten wir gleich zu Beginn, nämlich den Wedeler SV. Und es ging auch gar nicht gut los. Unser bewährtes Herrendoppel verlor äußerst knapp in 5 Sätzen, den letzten auch noch mit 5:7. Für das Damendoppel hatten wir uns zunächst auch keine Chance ausgerechnet, da mit Nicole Riehs und Jana Heeschen zweite bekannt gute Spielerinnen aufgestellt waren. Aber Marina und Ronja sind locker ins Spiel gegangen und haben überraschend genauso locker in drei Sätzen den wichtigen Punkt geholt. Danach war der Knoten geplatzt. Die Einzel von Bastian und Marina sind regelmäßig als Punkte kalkulierbar, und so war es auch diesmal. Die letzte Überraschung lieferten Ronja und Markus, die zum ersten Mal als Mixed antraten. In drei Sätzen haben sie ihren eingespielten Gegnern deutlich die Grenzen aufgezeigt.

Die anderen Gegner aus Schenefeld und Bergedorf haben wie erwartet keinen nennenswerten Widerstand

leisten können, so dass das Team nach knapp sechs Stunden den Wanderpokal als Turniersieger in Empfang nehmen konnte. Leider wird eine Titelverteidigung nicht möglich sein, da unsere Spieler im nächsten Jahr in einer höheren Altersklasse starten müssen. Bis dahin aber bleibt der Pokal in Volksdorf.

Uwe Willan

Hamburger Badmintonmeisterschaft der Jugend 2001

Es ist November und es ist Meisterschaftszeit; jedenfalls bei den Hamburger Badminton-Spielern. Daher trafen sich die erfolgreichsten Jugendlichen der Saison 2001 in Elmsborn, um ihre Meister auszuspüren und die Positionen in der Abschlussrangliste zu bestimmen. In diesem Jahr konnte der Walddorfer SV wieder einmal mit einem richtigen Team an-

treten. Bei den 13- bis 14-jährigen waren als Nachrücker Lina Horn, Hanna Wiedenhaus, Helge Rhodin und Maximilian Belitz zum ersten Mal für dieses wichtigste Hamburger Turnier benannt. Leider konnten sie auf Grund der sehr späten Benachrichtigung der Veranstalter nicht mehr teilnehmen; allein die Möglichkeit, an der Runde der 16 Besten in ihrer Altersklasse teilnehmen zu können, lässt für die Zukunft hoffen.

Den „harten Kern“ stellten wieder einmal die 16-jährigen. Mit Markus Tischer und Bastian Seegebarth startete unser eingespieltes Jungendoppel zum wiederholten Male. Leider erwischte sie schon tradi-

tionell das Lospech - der spätere Meister in der ersten Runde bedeutete das frühe Aus. Bastian erging es im Einzel deutlich besser. Nach einer guten Saison wurde er für die erste Runde gesetzt und kam locker weiter. Danach war gegen den späteren Zweiten Schluss. Ein gewerteter 6. Platz ist aber seine bisher beste Platzierung. Vivien Führer hatte das Glück, das dem Doppel fehlte. Ungesetzt bekam sie in der ersten Runde eine ebenfalls ungesetzte Gegnerin zugelost, die sie sicher bezwingen konnte. Zu beiden 6. Plätzen im Einzel gratuliert die Abteilung.

Die Abräumerin war wie im letzten Jahr Marina Willan. Nach ihrer besten Saison ging sie in alle drei Wettbewerbe, Einzel, Doppel und Mixed als gesetzte Spielerin und erreichte ebenfalls in allen drei Disziplinen das Endspiel. Im Doppel startete sie mit ihrer Partnerin Denise Holst aus Barsbüttel sogar in der Alterklasse der 18-jährigen. Im Mixed konnte Marina mit Morten Dige aus Ahrensburg auf dem Weg ins Endspiel eine andere Paarung schlagen, der sie bisher immer unterlegen waren. Den Weg zum obersten Treppchen versperrt ihr regelmäßig eine Spielerin: Franziska Born. Sie war wieder jedes Mal auf der anderen Seite in den Finalspielen. Als unangefochten beste Spielerin Hamburgs und mittlerweile auch in der deutschen Rangliste vertreten ist sie einfach eine Nummer zu groß. Aber eine dreifache „Vize“ hatten wir auch schon lange nicht mehr in der Abteilung. Deshalb auch in diesem Jahr: herzlichen Glückwunsch von der Abteilung und viel Glück in der neuen Saison.

Uwe Willan



Marina Willan und Franziska Born



Verleihung des DFB-Ehrenamtspreises 2001 an Herrn H.-J. Buhre

Die gesellschaftliche Entwicklung in unserer modernen und wirtschaftlich orientierten Zeit ist ziemlich rasant. Die positiven Merkmale drücken sich aus in multikulturellen und multinationalen Elementen. Zur Realisierung sind in vielerlei Hinsicht integrative Bemühungen erforderlich, um die gesellschaftlichen Aufgaben zu erfüllen.

Vereine nehmen hierbei eine herausragende Position ein und haben wichtige soziale und gesellschaftliche Funktionen zu realisieren. In diesem sensiblen Umfeld sind ehrenamtliche Mitarbeiter unverzichtbar und sie sollten integre Persönlichkeiten sein, um die hohen Ansprüche umsetzen zu können.

Eine herausragende Persönlichkeit ist Herr H.-J. Buhre, Leiter der Fußballabteilung des Walddorfer Sportvereins.

Seit über 10 Jahren hat er als Betreuer den Aufbau und die Förderung einer Jugendfußballmannschaft des Walddorfer SV von der F-Jugend bis zur A-Jugend unterstützt. Sein Engagement ging weit über das normale Maß hinaus, ja er hat die Geschicke und die Entwicklung der Mannschaft maßgeblich geprägt.

Seine Mannschaft hatte sportlich sehr ansehnliche Erfolge, und diese Zeit war gekennzeichnet durch Freude, Spaß und Kameradschaft. Dazu beigetragen haben auch mehrere, von Herrn Buhre initiierte Turniereisen nach Dänemark, USA und Spanien. Ein wichtiges Anliegen von ihm war auch die erfolgreiche Integration ausländischer Spieler in die Mannschaft, noch heute bestehende Freundschaften belegen seine gelungene Arbeit. Ausdruck weiterer verdienstvoller Tätigkeit ist neben der Kameradschaft die Eingliederung fast der gesamten Spieler in die 1. und 2. Herrenmannschaft.

Seit 1997 ist Herr Buhre erfolgreicher Leiter der Fußballabteilung des Walddorfer SV. Und schließlich ist Herr Buhre Initiator einer groß angelegten Spendenaktion für das Sportforum des Walddorfer SV mit unermüdlichem Einsatz und mit großem Erfolg!

Seine ehrenamtlichen Leistungen für den Walddorfer SV verdienen eine hohe Ehrung und sind in Zusammenhang mit seiner positiven menschlichen Gesamtpersönlichkeit für den Verein sehr hoch zu bewerten und unschätzbbar.

Der DFB - Ehrenamtspreis 2001 ist eine würdige Auszeichnung sowie



Dank und Anerkennung seiner Tätigkeit für den Walddörfer SV!

Die Verleihung des Preises mit entsprechender Würdigung der wichtigen sozial-politischen Arbeit fand am 25.1.2002 in Räumen der Sportschule des Hamburger Fußball-Verbandes statt. Allerdings sei kritisch und nicht abwertend, sondern eher mahnend angemerkt, daß die Feierlichkeit mit Preisverleihung würdevoller und der Bedeutung angemessener gestaltet sein sollte.

Wir vom Walddörfer SV sind sehr stolz auf Herrn Buhre und verbinden mit herzlichen Glückwünschen an ihn gleichzeitig ein dickes Dankeschön!
Volker Obenaus

Endlich eine erfolgreiche B-Junioren Mannschaft

Keiner von uns konnte in der neuen Saison 2001/2002 die Spielstärke unserer Mannschaft genau einschätzen. Klaus Röser, unser Trainer, hatte uns darauf hingewiesen, dass wir in der neuen Saison wesentlich höher eingestuft werden. In der vergangenen Spielzeit waren wir zwar nicht schlecht, aber auch nicht gerade überragend.

So konnte man sagen, dass wir schon fast mit ein bißchen Angst in das erste Pflichtspiel gegangen sind. Wir schlugen zwar TuS Alstertal 2:0, spielten aber insgesamt eher enttäuschend. Als wir jedoch eine Woche darauf im ersten Pokalspiel den Gegner hoch überlegen mit 14:1 besiegten, war uns allen klar, dass wir unser Potenzial um einiges gesteigert hatten.

So gewannen wir in der Meisterschaft ein Spiel nach dem anderen, und allmählich rückte der Gedanke an den Titelgewinn in greifbare Nähe. Selbst unser Angstgegner TSV Ahrensburg, gegen den wir noch nie gewonnen hatten, konnte mit unseren Siegeswillen 6:2 geschlagen werden. Unser wohl bestes Saisonspiel war das Pokalmatch im Allhorn gegen die um ein Jahr ältere Mannschaft aus Grünenhof. Obwohl wir schon früh 0:3 zurück lagen, konnten wir mit 4:4 in der regulären Spielzeit die Verlängerung erreichen. Erst im Elfmeterschießen wurden wir leider mit 6:7 bezwungen. So konnten wir uns aber auf die letzte und entscheidende Partie der Saison gegen den direkten Rivalen aus Bramfeld konzentrieren. In einem hart umkämpften Match trennten wir uns 2:2 unentschieden und mußten den einzigen Punktverlust der Meisterschaft hinnehmen. Wir mußten nun darauf hoffen, daß der TSV Ahrensburg unseren Rivalen Bramfeld im Nachholspiel schlägt, denn nur dann könnten wir in der Tabelle über Bramfeld stehen. Tat-

sächlich gelang zur Überraschung aller der Sieg über Bramfeld, und wir konnten die gewonnene Meisterschaft mit großer Freude bejubeln. Zusätzlich wurden wir mit dem Fairplay-Pokal ausgezeichnet, eine besondere Anerkennung für unsere sportlich-faire Spielweise. So wurden wir zum Bundesligaspiel HSV gegen Cottbus eingeladen, wo unserem Mannschaftskapitän die Medaillen von Uwe Seeler überreicht wurden.

Fabian Dreyer

Schwere Zeiten für die Walddörfer SV Fußballabteilung

Wenn sich nicht noch ein kleines Wunder ereignet, so steht die Fußballabteilung des Walddörfer SV nach dem Ende dieser Saison ohne Trainer für die Hälfte aller Jugendmannschaften da.

Diese Entwicklung zeichnete sich ja schon seit einigen Jahren ab. Trotz intensiver Suche ist es der Abteilungsleitung nicht gelungen, erwachsene Trainer zu finden.

Es wurden Anzeigen geschaltet, Ausgänge gemacht, Umfragen bei den Herrenmannschaften durchgeführt, die Eltern befragt, geworben und gebeten, leider alles ohne Erfolg.

Zunächst konnte diese außerordentlich schwierige Situation durch einen kompletten Umbau der Abteilung mehr schlecht als recht aufgefangen werden. Es wurden Jugendliche aus den eigenen Reihen angeworben, die das Training für die jüngeren Jahrgänge übernahmen.

Und so sind unsere „Kleinen“ inzwischen versorgt. Durch intensive Ausbildung der jugendlichen Trainer (die Abteilung bezahlt alle Lehrgänge und Scheine), ist hier inzwischen auch eine recht gute Qualität der Betreuung gewährleistet. Dieses Konzept kann aber nur für die Mannschaften bis zur E-Jugend funktionieren, da ein gewisser Altersunterschied unerlässlich ist.

Für die älteren Mannschaften ab der D-Jugend (Jahrgang 90) sind erwachsene Trainer und Betreuer erforderlich.

Nachdem zum Saisonende nun weitere drei Trainer aus beruflichen oder sonstigen, durchaus nachvollziehbaren Gründen, gekündigt haben, steht die gesamte Fußballabteilung vor dem „Aus“. Denn selbstverständlich können auch die Herren nur mit einem guten Unterbau und Nachwuchs aus den eigenen Reihen überleben.

Die Abteilungsleitung wird nun, trotz aller Mißerfolge und Rückschläge,

noch einmal eine groß angelegte Aktion starten, um vielleicht doch noch das Schlimmste abwenden zu können. Wir werden Anzeigen schalten, Ausgänge machen und werben, werben, werben: Für eine Aufgabe, die sehr viel Spaß und Freude machen kann, die mit Reisen verbunden ist, die aber vor allen Dingen Fußball unmittelbar und aus der nächsten Nähe erleben läßt.

Dieser Artikel soll natürlich auch dazu beitragen.

Wir suchen Trainer und Betreuer für unsere Mannschaften von der „D-Jugend“ bis zur „A-Jugend“ (Jahrgang 90 bis 84). Es werden Erwachsene gesucht die Spaß an der Jugendarbeit haben, am besten wäre es wenn Sie selbst schon einmal Fußball gespielt haben.

Bitte melden Sie sich bei Frau Kröss Tel. 603 84 49, oder bei mir Tel. 603 02 03, oder kommen Sie zu unseren Montagsrunden. Wir sind immer am Montag von 19:00 bis 21:00 Uhr im Walddörfer SV-Clubhaus zu finden.

Dort besprechen wir dann alles Weitere mit Ihnen, denn eine kleine Aufwandsentschädigung gibt es auch.

Abteilungsleiter Hans-Jürgen Buhre

2. Fußball-Hallen-Turnier der Ü 50 Senioren Spielgemeinschaft WSV/TuS Berne

Nach mehreren Jahren Pause mangels Hallenzeiten war es jetzt unserem emsigen Sportsfreund und Organisator - Gerd Lampe - gelungen, mit Hilfe aller zuständigen Dienststellen, am 26.1.2002 die alte Halle im Allhorn für ein Senioren-Fußball-Turnier zu erhalten. Es wurden sechs Gastmannschaften, unter anderen eine Mannschaft aus Ringkøbing - Dänemark - eingeladen. Und alle waren pünktlich in der Halle, so daß der Anstoß um 14 Uhr erfolgen konnte.

In jeweils 13 Minuten spielte jeder gegen jeden (4 Spieler + Torwart sowie Ergänzungsspieler, alle Spieler mind. 50 Jahre oder älter). Unsere beiden Schiedsrichter - Herr Ehmlisch und Herr Andresen - brachten alle Spiele in ca. 6 Stunden reibungslos über das Parkett. Während dieser Zeit sorgten unsere Damen Berta Zipperich und Inge Lampe hervorragend für das leibliche Wohl der Spieler und der sehr vielen Zuschauer. Es klappte vorzüglich. Vielen Dank!

Trotz der kleinen Handballtore fielen 42 - z. T. herrliche - Tore. Als zusätz-

Günter Schulz Innenausbau GmbH

Lerchenberg 33 • 22359 Hamburg
Telefon (040) 603 26 57 + 603 27 57
Fax (040) 603 09 73

Ihr Spezialist für:

Abgehängte Decken • Gipskartondecken
Mineralfaserdecken • Bandrasterdecken
Metallkassettendecken

Gipskartontrennwände • Feuerschutz
Rigips-Brandwände
Zargen • Türen • Türelemente
T-30-Türelemente • F-90-Verglasung

Fußball

lichen Anreiz streute unser Gerd noch kleine Preise (Mettwurst, Kaffee u.a.) für den nächsten Schützen ein. Vielen Dank auch an die Sponsoren!

Nach Meinung aller Beteiligten spielten unsere Gäste aus Dänemark den besten Fußball, trotzdem langte es am Ende „nur“ für den zweiten Platz, denn der Sieger hieß SV Wentorf mit einem Pünktchen mehr. Auch der beste Torschütze stand mit H.-J. Cordes in ihren Reihen; er erzielte 8 Treffer.

Wegen seiner tollen Paraden wurde Wolfgang Werner von Glashütte, trotz oder gerade wegen der vielen Gegentore, als bester Torwart ausgezeichnet. Hier die Schlußtablette nach 21 Spielen:

Mannschaft:	Punkte	Tore
1. Wentorf	14	10 : 4
2. Ringköbing	13	14 : 2
3. WSV/Berne	12	6 : 4
4. Urania	11	4 : 3
5. Glashütte	4	1 : 13
6. Bramfeld	3	5 : 9
7. Condor	2	2 : 7

Abschließend wurden durch Gerd Lampe, der natürlich wieder alles prima vorbereitete und durchführte, die Ehrungen vorgenommen. Es gab Pokale, Präsente und Urkunden für alle Mannschaften; die Schiris und die fleißigen Damen wurden ebenfalls bedacht.

Unseren Sportsfreunden und uns hat es so gut gefallen, daß Gerd gebeten wurde auch für 2003 etwas zu planen (dann mal in der neuen Halle?), vorher aber noch im Sommer auf dem bis dahin wohl wieder guten Rasen im Allhorn!

Nicht vergessen wollen wir unseren Spartenleiter, Herrn Buhre, der auch kurzzeitig anwesend war, für die freundliche Unterstützung. Vielen Dank!

Dank auch an alle, die mitgeholfen haben, damit das Turnier zu diesem Erfolg wurde. Unsere dänischen Freunde ließen den Tag (die Nacht) in fröhlicher Runde im Gasthaus de Fries, wo sie gut versorgt wurden, ausklingen; ein Gegenbesuch scheint nicht ausgeschlossen!

PS. Gerd, wir wissen, wie Dir die Füße gejackt haben. Beim nächsten Turnier bist Du wieder aktiv dabei!

Werner A. Ritter

Rock 'n' Roll

Rock 'n' Roll never dies

Rock'n'Roller haben keine Höhenangst. Das ist ja nix Neues. Man strebt in diesem Jahr weiter nach oben:

Im September zum Beispiel wird ein offenes Trainingslager in der Dreifelderhalle stattfinden, nach dem Vorbild der Uni-Breitensport-Trainingslager, die wir im letzten Jahr in Rostock, Marburg und Ilmenau besuchten.

Außerdem wird es Shirts für's Rock'n'Roll-Team geben, das in den letzten Monaten erfreulichen Zuwachs bekommen hat. Wir haben einen breitensportlerfahrenen Herren zu vergeben!! Im Jugendbereich dagegen suchen wir ein paar tanzwütige Jungs.

Am 13.4.2002 finden in Berlin die Hamburger Meisterschaften statt. Wir werden mit dem Bus fahren, wer also Lust hat, sich eine spektakuläre Mischung aus mitreißenden Rhythmen, wunderbar dynamischem Tanz, und nervenkitzelnden Akrobatiken anzusehen, der melde sich bei Ulrike Bruckmann (6018148). Schließlich brauchen unsere Turnierpaare Arne und Ulrike, Felix und Maria sowie Timm und Kristin jede Menge „Schlachtenbummler“ zur mentalen Verstärkung! Arne und Ulrike werden bereits am 23.2. in Dortmund starten.

Des weiteren dürfen wir wohl bald zwei frischgebackene Trainerinnen begrüßen: Heidi und Ulrike werden im März ihre Abschlussprüfung in Berlin ablegen. Ihr wisst ja: von alleine fliegt man beim Rock'n'Roll auch nicht hoch.

Also: Drückt uns allen die Daumen!!
Ulrike Bruckmann

Fechten

Walddorfer SV-Fechter des Jahres 2001

Nach mehreren zweiten Plätzen in den Jahren zuvor, war es dieses im Dezember soweit!

Wolfgang Herrmann – unser Ältester – wurde auf der Weihnachtsfeier der Abteilung zum Fechter des Jahres gewählt. Der Fechter des Jahres wird gewählt wegen vorbildlicher Haltung, herausragender fechterischer Leistung, Einsatzfreude . . . !

Zum Fechten kam Wolfgang Herrmann durch seinen Sohn Lutz, Jahrgang '59, 1978 selbst Fechter des Jahres, der heute aufgrund seiner Tätigkeit als Internist und Kardiologe



Wolfgang Herrmann

leider keine Zeit mehr zum Fechten hat.

Wolfgang Herrmann trainiert bis heute selbst noch zweimal in der Woche, als Trainer führte er bis vor kurzem Erwachsene zur Anfängerprüfung. Im März feiert er seinen 75 . . . !

Weiter viel Erfolg . . . !

Johannes Marcks

Klettern

Klettern in Volksdorf ist der neue Hit des Walddorfer SV

Insider wissen es schon seit dem Herbst des letzten Jahres. In der neuen Dreifelderhalle am Ahrensburger Weg gibt es die größte künstliche Kletterwand im Hamburger Norden.

Der Walddorfer SV nutzte diese einmalige Chance und erweiterte sein Funsport-Angebot spontan mit diversen Kletterkursen.

Die ersten Anfängerkurse waren schnell ausgebucht.



Aktion pur an der Kletterwand

Mit viel Spaß und unter fachkundiger Anleitung lernten die Teilnehmer schnell den sicheren Umgang mit Seil und Haken. In Erwachsenen-, Kinder- und Familienkursen tummelten sich Groß und Klein an der teils überhängenden 7 Meter hohen Kletterwand. Im März starten die nächsten Anfängerkurse.



Ein Gruß aus luftiger Höhe

Die Nachfrage ist groß, es sind aber noch einige Plätze frei. Wer beim Lesen Lust bekommen hat, auch einmal mit professioneller Ausrüstung den Gipfel der Kletterwand zu erreichen, meldet sich bitte in der Geschäftsstelle des Walddorfer SV.

Peter Berger



Unsere Kleinen - ganz hoch hinaus



Dance-Cup

Milagro vom Hoisbütteler/ Walddorfer SV erneut Landesmeister

Unsere Dance-Cup Gruppe Milagro konnte am 27. Januar 2002 in der Wandsbeker Sporthalle in Hamburg ihren Titel vom Vorjahr verteidigen und erneut den Sieg erringen. Damit hat sich die Gruppe wieder für das Bundesfinale am 20. Mai 2002 in Leipzig auf dem Deutschen Turnfest qualifiziert.

1 Jahr Erfahrung in dieser für die Gruppe neuen Sportart zahlte sich aus und die Gruppe gewann mit fast 1,0 Pkt.

Vorsprung vor den 2-plazierten aus Kellinghusen. Nach dem Überraschungssieg von 2001 waren alle gespannt, ob es dieses Jahr wieder klappen könnte und die Gruppe sich verbessert hatte. Es war ein klarer Vorsprung und nun fahren sie Pfingsten nach Leipzig, um sich dort auf Bundesebene zu vergleichen.



Eine Standübung

Januar überlegt wurde, ob der Dance-Cup eine neue Wettkampf-Alternative sei, wurde das neueste Mitglied aufgenommen: Kerstin Schroeder.

Nun erreichen die ersten das 30. Lebensjahr, 2002 Nicky, 2 Söhne wurden geboren: Nicole Steenhagen – Dominic (2000) und Michaela Glaeser – Bendik (2001), 3 Teilnehmer sind Trainerinnen mit eigenen RSG-Gruppen und 2 Hundewelpen als Maskottchen begleiten die Gruppe Milagro. 2003 startet Milagro (spanisch = wunderbar) in der Altersklasse über 30. Die Karten werden neu gemischt und es wird sich zeigen wie dort der Vergleich ausfällt, aber 2003 ist noch lange hin, erstmal geht es nach Leipzig, danach ein paar Showauftritte und eine neue Choreographie soll für das nächste Jahr auch erstellt werden. Kristiane Ehmcke

Lisanne Liebich zeigte eine schwingvolle Übung und wurde überlegen 1. Sieger.

Der kleine Wirbelwind Cosma legte gleich noch einen drauf und wurde Einzelsiegerin. Mit ihrer Übung ohne Handgerät begeisterte die talentierte 7-jährige Publikum und Kampfergericht. Die Plätze 3 und 4 in der Altersklasse bis 7 Jahre gingen an Grete Gäde und die erst sechsjährige Therese Holm. Roxana Stark belegte einen sehr guten 4. Platz bei den 7/8-jährigen. Bei den 9/10-jährigen holte sich Mira Büll zum zweiten Mal den Pokal. Die Neunjährige ließ mit zwei fehlerfreien Übungen (Ball und ohne Handgerät) die Konkurrentin aus Kiel weit hinter sich. Die Leistungen der Jüngsten waren sehr erfreulich und lassen auf weitere Erfolge hoffen, doch für den Höhepunkt des Tages sorgten die älteren Mädchen der WG Hoisbüttler/Walddorfer SV. Die Reifengruppe mit den Zwillingen Sabrina und Jessica Blunk, mit Judith

und Sarah Albrecht und Sabrina Hinrichs begeisterte das Publikum. Die schnellen und spektakulären Würfe mit den fünf Reifen zwischen den Mädchen klappten alle. In Hamburg stellten sie ihre Klasse als dritte des



Mini-Gruppe der 6/7-jährigen siegte überlegen

Deutschlandcups bravourös unter Beweis.

Der Nikolauscup ist auch der Wettkampf der Duos. Dieser Wettkampf macht den Mädchen, die ihre Übungen zum Großteil selbst zusammenstellen am meisten Spaß. Der Hoisbüttler/Walddorfer SV sorgte in diesem Jahr für eine Besonderheit und schickte mit dem Blunk- und Albrecht-Duo gleich zwei Geschwisterpaare ins Rennen. Sie belegten hinter

Die 8 jungen Damen hatten sich im letzten Jahr mit dem erstmaligen Gewinn des Landestitels für das Bundesfinale qualifiziert und dort den 13. Platz (von 18 Mannschaften, als No-Name eine beachtliche Leistung) belegt. Die Zeit nach dem Bundesfinale am 21. November 2001 in Dahn war kurz, Weihnachten drängte sich dazwischen und nur wenige Trainingsstunden verblieben, um der Ersatzfrau (Sohn Bendik war gerade geboren) die Choreographie aus 2001 beizubringen und die verletzte Kerstin zu ersetzen.

7 der 8 Mitglieder sind ehemalige Rhythmische Sportgymnastinnen. Die meisten haben Anfang 20 oder eher die Wettkampflaufbahn beendet und sich zu einer Showgruppe innerhalb des Vereins gefunden. Mit den Jahren kamen neue Gesichter aus anderen Städten dazu und als letztes Jahr im



v.l. Michaela Gläser, Carolin Schneider, Stefanie Saul, Bettina Joos, Victoria Gerber, Anne Schooff und Nicole Steenhagen



Gymnastik

Gymnastik-Nachwuchs holt Pokale

Glanzpunkt/Irina siegt in Schwerin

Es war zwar noch nicht ganz Nikolaustag, aber die Geschenke regneten trotzdem reichlich für die Mädchen der Rhythmischen Sportgymnastik. Vier Pokale brachten sie vom 9. Nikolauscup bei der Hamburger Turnerschaft Barmbeck-Uhlenhorst mit, bei dem in diesem Jahr über 100 Starterinnen aus vier Bundesländern antraten.

Besonders erfreulich waren die Erfolge der jüngsten Gymnastinnen, von denen manche das erste Mal die Wettkampffläche betraten und vor allem mit ihrer Nervosität zu kämpfen hatten.

Bei so viel Nachwuchs konnte die Wettkampfgemeinschaft Hoisbüttler/Walddorfer SV erstmals eine Mini-Gruppe an den Start schicken. Die Gruppe der 6 und 7-jährigen mit Cosma Nouschirvan, Therese Holm, Svea Knapp und

Klettern lernen wie die Profis

NEUE Kletterkurse

ab Februar 2002
neue Anfängerkurse für

- Erwachsene
- Jugend / Schüler
- Familien

Informationen und Anmeldung in der Geschäftsstelle

Walddorfer SV



Gymnastik

den Schwerinern Platz zwei und drei. Susanne Lange und Sabrina Hinrichs belegten den 5. Platz.



Die erfolgreichen Nachwuchs- Mädchen mit den Trainerinnen Sylvia Lopatta (re) und Antje Büll

Diesmal außer Konkurrenz turnten Katy Huntermark (9), Liliith Buhk (10) und Irina Ananjews (10), da ihre Kürübungen altersbedingt gerade umgestellt werden.

Der Jubel war jedoch groß, als Irina beim Sternchenpokal in Schwerin das höchste Treppchen besteigen konnte. Sie sicherte sich den ersten Platz vor ihrer Vereinskameradin Mira Büll. Liliith Buhk hatte etwas Pech und belegte den 9. Rang.

Antje Büll

gekämmt werden, das find ich blöd! Ich zupfe ihr die Haare in die Stirn. Ein klitzekleines Lächeln belohnt mich. „Gibt es denn hier nichts zu trinken?“ ruft der Pirat Vincent. Langsam macht sich Aufregung breit. Das Lampenfieber guckt aus allen Ecken und Enden! Hilfreiche Mütter schminken die Kleinen, die großen Mädchen können das natürlich schon selbst. Sina - Lachmichschlapp umrahmt voller Hingabe Luisas Augen knallgrün. „Wir sind jetzt Zwillinge,“ verkündet sie stolz und Luisa nickt voller Begeisterung. Die Minuten fliegen nur so dahin. Kinder umringen mich, stellen Fragen, alle zur gleichen Zeit. Ich antworte, so gut ich kann.

zum Lachen und zum Schluß tanzen sich die kleinen Ballettmäuse in die Herzen der Zuschauer und aller Mitspieler.

Am Ende bleibt nur die Frage offen: Hat Jule nur geträumt? Begeistertes Klatschen der Zuschauer belohnte uns. Es war wieder einmal ein wunderschönes aber auch anstrengendes Weihnachtsmärchenwochenende. Ich bin sehr, sehr stolz auf die Leistung der Kinder.

Und sage ihnen allen: DANKE. Mein großes DANKESCHÖN geht auch an das gesamte Team: An Peter und Werner, die wieder für eine tolle Kulisse gesorgt haben. An Angela und Thomas, die uns immer ins rechte Licht gesetzt haben, an Angelika, die seit den Sommerferien eifrig an den vielen Kostümen nähte, an Gundula, die es trotz widriger Umstände geschafft hat, uns ein zauberhaftes Mäuseballett vorzuführen, und natür-

Brandung war und immer eine tröstende Schulter für mich bereit hielt. Ein weiteres DANKE möchte ich auch allen Müttern und Vätern sagen, denn wie heißt es so schön: „Nur gemeinsam können wir es schaffen, an einem Wochenende 5 Aufführungen auf die Bühne zu bringen“.

Eure glückliche
Christel Busch

Für das Team Bühne-Kulissenbau für die beiden Kindertheatergruppen suchen wir Verstärkung.

Wir brauchen 2 Rentnerinnen oder/und Rentner mit handwerklichem Geschick, viel Geduld, Fröhlichkeit und guten Nerven.

Bitte ruft mich an: Christel Busch
Tel.: 04102-4 40 62



Theater

Jule, Muse und das verzauberte Fährschiff

Die Unruhe trieb mich schon früh aus dem Haus. - Als ich die Halle betrete, ist es ganz still. Außer mir ist Ulli da, er stellt die Stühle für die Zuschauer auf. Ich gehe in den Saal 2 und lege den Kindern ihre „Glücksbringer“ auf den Tisch. Mäuse, noch mehr Mäuse! Als ich die Kaffeemaschine in Gang setze, kommt die erste Maus: Rebecca ist immer sehr pünktlich.

Und dann ist es auch schon mit der Ruhe vorbei. Nach und nach strömen die Schauspieler-Kinder in die Halle. 23 an der Zahl. Bald sind auch die kleinen „Tanzmäuse“ zur Stelle. Der Tumult nimmt zu. Kostüme werden gesucht, es geht ans Schminken. Die Kinder verwandeln sich in Mäuse, Kichererbsen, Kreisel, Piraten.

Ich setze mich auf die Stufen und schaue dem bunten Treiben zu. „Christel, drehst du mir die Haare ein?“ Vor mir steht die Oberkichererbserin Finja und hält mir ihren Beutel mit den grünen Papiloten hin. Ich drehe, natürlich. „Mein Kichererbsenbeutel ist weg!“ ruft eine verzweifelte Kichererbse. Wir suchen. Fiona lehnt sich weinend an ihre große Schwester Vanessa. Sie schluchzt: „Ich will nicht, dass meine Ponyhaare nach hinten



Alle Darsteller zum Gruppenfoto

Einige von den Größeren sitzen auf den Matten und spielen ihr Lieblingsspiel: „Stadt, Land, Fluß“ - „Fluß“ haben sie aber nicht mit auf dem Zettel. „Ich weiß keine“, sagt Nadja. Bevor es das erste Mal klingelt, gehe ich noch einmal durch den Zuschauerraum zu Angela und Thomas. Angela sieht leicht aufgelöst aus. Sie braucht dringend den Zuspruch des „Theatergeistes“. Mit Thomas vergleiche ich die Uhrzeit. Ich werde es an diesem Wochenende noch so häufig tun, bis Thomas entnervt zusammenbricht!!! Jetzt läutet es. Der „Theatergeist“ wird noch schnell beschworen. Dann heißt es „alle auf die Plätze, es geht los“. Der Vorhang geht auf. Die Kinder spielen die Geschichte von Jule und Muse voller Hingabe, voller Freude. Das Mäusevolk streitet sich gekonnt, die netten Flußleute verwandeln sich in böse und gemeine Piraten und die Kichererbsen erklären uns, was es mit dem Streiten so auf sich hat und was man tun kann, um fröhlich zu bleiben. Drehdichhierhin und Drehdichdahin bringen uns mit ihrer Komik

lich auch an das Büro, das für die Plakate, Eintrittskarten, Programme usw. gesorgt hat, an Conny, der viele, viele Getränkekisten für durstige Kinder schleppen mußte.

Ein riesengroßes DANKE geht an Urself, die für mich wie ein Fels in der



Szene aus dem Weihnachtsmärchen



Ski

Neues aus Oberjoch City

Hamburger Meisterschaften Ski- und Snowboard Slalom und Riesenslalom

Ungeduldiger Jubel beim Publikum, nervöse Konzentration am Start.

„... Nummer 22 am Start 3 ... 2 ... 1 ... los ... und gestartet ...“

Kam gut aus dem Start - ist hier schneller als die 21 - aber jetzt - ach, das Tor zu tief angefahren - ist das wieder auszugleichen? - der Sprung vor der Vertikale - erstklassig gemeistert!

Wie oft hat man gerade in letzter Zeit gebannt Abfahrtsrennen im Fernsehen verfolgt, fasziniert von den dynamischen Bewegungen der Rennläufer, die aufgeregte Stimme des Reporters im Ohr?

Aber warum nur vorm Fernseher sitzen, wenn man doch selbst dabei sein kann? Nein, nicht in Salt Lake City,

sondern in Oberjoch City. Dieses unschuldige Örtchen in Bayern fiel vom 1. bis 3. Februar 2002 dem Ansturm von Hamburgs schnellsten Skifahrern und Snowboardern zum Opfer. Der Walddörfer SV von allen Hamburger Vereinen am stärksten vertreten.

Nachdem das Training am Freitag aufgrund der lächerlichen Schneebedingungen ausfallen musste, war das Rennen um so spannender:

Mit den kleidsamen Startnummernhemdchen sahen wir aus wie die Profis wenn wir am Start warteten und uns gegenseitig schlaue Tipps gaben oder durch die Tore flitzten oder mit Spannung und großen Sprüchen am Ziel herumlungerten. Sogar der einheimische Startrichter ließ sich zu der Bemerkung herab: „Ihr hobts do jo sähr guete Skifohrer dobei - bei eure Bedingungen...“. Und so war der Walddörfer SV in diesem Jahr am erfolgreichsten.

Bei den Damen verteidigte Tina Weiser ihren doppelten ersten Platz. Moni Roscher belegte den dritten Platz im Riesenslalom. Bei den Herren wurde Martin Hentschel erster beim Riesenslalom und dritter im Slalom. Martin Bartsch machte den zweiten Platz im



Warten, warten, warten . . .

Slalom. Die Siege bei den Junioren teilten die Brüder Hummel unter sich auf. Und Markus Weißenberger ist Hamburger Meister im Snowboarden. Herzlichen Glückwunsch euch allen!

Kein Training, kein Schnee - wer glaubt, das könnte irgendwann langweilig werden, der kennt die Walddörfer SVer aber schlecht! Man vertrieb sich die Zeit ganz gut mit Einbein-

Formations- und Oben-Ohne-Skifahren, Après-Ski, Arschrutschen und Bergwandern, Sauna, Schwimm- und Sonnenbad.

Und wenn man in Hamburg schon nicht Skifahren kann - für's Après-Ski hat das Hamburger Rennteam gestern schon mal wieder trainiert.

Ulrike Bruckmann

umgelegt werden. Wie gut haben es da die Turn- und Ballspielvereine mit den kostenlosen Sporthallen.

Vor den Türen der Hamburger Vereine stehen Tausende von Familien, die den Wunsch haben, ihre Kinder zum Schwimmsport zu bringen. Leider können sie nicht aufgenommen werden, da es keine freien Kapazitäten in den Schwimmhallen gibt. Der Hamburger Schwimmverband hat offensichtlich nicht das nötige Gewicht, von den Betreibern der Hallen Unterstützung d.h. mehr Trainingszeiten zu erhalten.

Die Schwimmabteilung des Walddörfer SV hat z.Zt. eine Warteliste von ca. 140 Kindern und jede Woche erhält sie weitere Bitten um Aufnahme, besonders aus den Reihen der Bewohner der neuen Wohngebiete unseres Bezirks. Aber es gibt mittelfristig für diese Kinder keine Chance, in die Schwimmabteilung aufgenommen werden zu können.

Die Schwimmabteilung des Walddörfer SV hat nur eine Chance, ihre Situation in Hamburg zu verbessern, wenn sie im Vergleich zu anderen Hamburger Vereinen in größerem Umfang höhere sportliche Leistungen erbringt. Das setzt aber voraus, dass die Abteilung sich erheblich vergrößert. Nur dann kann durch die Förderung einer großen Anzahl von jungen Talenten das Gesamtniveau gesteigert werden, was den Anteil des Walddörfer SV an den in Hamburg vorhandenen Trainingsmöglichkeiten vergrößern würde.

Der Vorstand des Walddörfer SV ist gefordert, trotz großem Engagements bei der Schaffung des neuen Sportforums, sich für dieses Anliegen einzusetzen und es auch finanziell zu unterstützen.

Es ist kontraproduktiv und für mich wie für viele andere Mitglieder unverständlich, der Schwimmabteilung einen Teil ihrer finanziellen und sportlichen Basis durch Ausgliederung der Schwimmunterrichtskurse zu entziehen bei gleichzeitiger Belastung der Abteilung mit der erhöhten Hallenmiete im Berufsförderungswerk. Es ist verständlich, dass unter solchen Voraussetzungen, die sonst flexiblen Senioren der Abteilung, die gewünschte Beitragserhöhung abgelehnt haben.

Ich denke, dass ich als begeisterter Schwimmer und verantwortungsbewusster Großvater allen Grund zur Sorge um die Zukunft meines Sportes allgemein und speziell auch im Walddörfer SV haben muss.

Rolf Wedemeyer



Konzentration vor dem Start

 **Schwimmen**

Ein Schwimmer macht sich Sorgen

Schwimmen ist Volkssport.

Ich glaube, wir sind uns alle einig darüber, dass das Schwimmen für die Erziehung unserer Jugend einen hohen Stellenwert hat. Gleichzeitig hat dieser Sport auch eine sehr große Bedeutung für die Erhaltung der Gesundheit und Leistungskraft älterer Menschen. Es gibt also keinen Zweifel, dass unsere Gesellschaft, d.h. auch die Sportbehörden und die Sportvereine gefordert sind, alle nur denkbaren Anstrengungen zu unternehmen, diese Sportart zu fördern.

Aber nichts dergleichen geschieht, denn der Schwimmsport hat einen großen Fehler. Er ist nicht publikumswirksam. Nicht einmal Sandra Völker und andere Superstars sind in der Lage, dass Interesse an dieser Sportart in der Öffentlichkeit entscheidend zu vergrößern. Darüber hinaus ist das Schwimmen ein teurer Sport, da aufwendige Hallen benötigt werden, deren Kosten auf die jeweiligen Nutzer

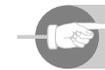


Herzlich willkommen! Wir begrüßen 385 neue Mitglieder, die im Zeitraum vom 30.11.01 – 24.02.02 dem Walddorfer SV beige- treten sind

Felix Ahrens, Susanne Allonge, Martina von Allwörden, Lukas Aschenberg, Tim Aschenberg, Nadine Assmann, Jonas Bahlmann, Renate Bähr, Daniel Bank, Bärbel Bartels, Max Bartels, Marielena Bauer, Ulrike Baumann-Schröder, Katharina Bauschke, Jan Behrmann, Finn Bergmann, Hinrich Oskar Bernbeck, Uwe Bernzen, Pascal Berthy, Annika Biel, Niclas Blessin, Christiane Blömeke, Nicolas Blömeke, Saskia Blömeke, Wolfgang Blömeke, Darin Bluhm, Robin Blumberg, Gesche Blume-Werry, Birgit Bobsien, Quini Böger, Matti Bohle, Vanessa Bohm, Behrus Bohr, Ole Bondesen, Alexander Borkers, Philipp Borkers, Aaron von der Born, Susann Borwitzky, Finn Both, Daniel Braatz, Bärbel B., Charlotte Bresink, Iris Bresink, Magnus Bresink, Tom-Felix Brockmann, Yvonne Brommer, Carolina Bruhn, Daniela Bruhn, Enzo Brumm, Marie Brumm, Antje Büll, Harald Burgdörfer, Jan Burgdörfer, Kirsten Burgdörfer, Katrin Bütterich, Laura Callies, Leonie Callies, Svenja Carlsen, Werner Commandeur, Claudia de Bruyn, Jens de Bruyn, Alexander Detzner, Andrea Dicks-Reich, Juliane Dicks-Reich, Luisa Dietrich, Lorenz Dirnagl, Frederike Doerkssen, Till Doerscher, Johanna Drobisch, Julian Droste, Jonas Edler, Hans-Jürgen Ehm, Manfred Eichstedt, Max Leopold Elsner, Gabriele Eschholz, Holger Eschholz, Helena Fechner, Nicole Fehse, Pia Feldmann, Loic Fredric Fernau, Jakob Fetzer, Claudia Fink, Niklas Fiolka, Andrea Fleitmann, Falk Franke, Gunnar Franke, Magdalena Freese, Finn Simon Frietzsche, Kay-Thilo Frietzsche, Vivian Führer, Felix Gargi, Charlotte Garten, Jannis Gehrt, Heiko Gerdes, Gudrun Glaeser, Torsten Gläser, Britta Goertz, Frederic Goertz, Ricarda Goertz, Thomas Görlitz, Andreas Graf, Kira Graf, Sybille Graf, Sandra Grätz, Kirstin Grimm-Egemann, Anna Grote, Melina Grüschow, Jan Gundlach, Edelgard G., Niklas Haberkorn, Vanessa Haberkorn, Michael Hackert, Eric Hahn, Marei Hahn, Astrid Häschen, Joshua Hansen, Florian Harbeck, Marius Harbeck, Mareike Hegewald, Helen Heidemann, Franziska Heilig, Cassandra Heins, Michel Heise, Finn Niklas Heitmann, Holger Heitmann, Oliver Heitmann, Felix Helmboldt, Ursula Helmrich, Andreas Hering, Jarama Herrera, Justus Hertwig, Paul-Julian Heske, Insa Hesselmann, Renate Heuer, Susanne Heyden, Oda Heyse-Kurkowski, Lars Ole Hingst, Niklas Hinz, Katharina Hoepfer, Maximilian Hoepfer, Thomas Hoepfer,

Corinna Hoessle, Tilman Höffken, Fabian Hoffmann, Sandra Hofmann, Niko Hörmann, Caterina Huenninger, Leon Hünecke, Mert Ihsan, Malte Ingwersen, Malte Jacob, Lena Carina Jacobi, Lena Jacobs, Eva Jammer, Tim Jammer, Kay-Philipp Jännsch, Johanna Janssen, Bianca Jaud, Ole Jensen, Jannik Jungk, Michaela Jungk, Maria Kansky-Sanchez, Ariane Kastening, Christian Keibel, Eckard Keibel, Florian Keibel, Regina Keibel, Patrick Kemper, Ole Khalaf, Heike-Larissa Kindt, Larissa Kindt, Bruno Kirsch, Henrike Kirsch, Jona Klein, Lisa Marie Kloss, Julia Klötzl, Sarah Kmita, Sebastian Kmita, Sarah Kohlmorgen, Annemarie Kootz, David Köppen, Serena Köppen, Ole Korff, Andreas Koschnitzke, Sara Kriebel, Klaus Krieger, Felicia-Marie Krogmann, Maximilian Krokotsch, Tom Krokotsch, Nicolas Krotz, Kerstin Krüger, Bettina Kruse, Hendrik-Martin Kruse, Philipp Kuhlmann, Hendrik Kühn, Martina Kühn, Justina Kulejewski, Roman Kurkowski, Esther Kurzewitz, Robert Lachmann, Katharine Land, Helga Lange, Herbert Lange, Christiane Langer, Lukas Lebek, Malte Lellmann, Melina Leonhard, Frederike Lerche, Marlene Sophie Leweke, Julius Lichte, Patrick Linhard, Matthias Linsenmeier, Anna Lübstorf, Lars Jakob Lucassen, Julia Luftschitz, Justyna Lukasiewicz, Jakob Luppen, Jennifer Maass, Susanne Maass, Thorsten Maass, Christine Maciejewski, Marlies Maciejewski, Teresa Majewski, Kaya Manthey, Sabine Manthey, Jan Martysz, Anke Matschke, Lars Maywald, Meta Meißner, Regina Meißner, Sarah Messmer, Fabian Mewes, Silke Miklejewski, Lukas Mlitzke, Svenja Möbius, Elisabeth Mohrdiek, Brigitte Moysga, Anna-Lena Möller, Susan Möller, Lennart Mönk, Jana Mossmann, Jannik Müller, Silvia Mundt, Fabian Munschard, Lukas Myszker-Kalkofen, Sascha Nanninga, Philipp Nast, Owen Alexander Nemitz, Hans-Jürgen Nerlinger, Thies Neugebauer, Jon A. Norton-Kahn, Julius Osman, Silya Ottens, Dominik Otto, Stephanie Pagels-Hoepfer, Sophia Paul, Benjamin Poppel, Bastian Petersen, Kerstin Petersen, Britta Petersohn, Thorsten Petschallies, Hans Walter Pinn, Angela Pintsch, Antonia Posor, Diana Priebe, Elisa Pugliese, David Quitmann, Jessica Raimer, Larissa Rausch, Helga Reinheldt, Katharina Röder, Constanze Rönz, Louisa Roselius, Nina Rosendahl, Simon Rosenthal, Dorothee Roth, Philipp Rotsolk, Tom Henry Roßbach, Lena Rüdiger, Sigrid Ruppert, Gabriele Rüter, Maria Chantal Rüter, Tamina Victoria Rüter, Gertrud Sabrowski, Sophie Schaar, Erik Schaff, Joschka Schau, Bent Scheibe, Doris Scheidweiler, Carmen Scheuermann, Konrad Scheuermann, Sina Schierenberg, Birgit Schild, Christian Schild, Nikolas Schild, Melissa Schlorf, Re-

becca Schlorf, Jonas Schmolke, Andrea Schneider, Michael Scholz, Jeremy Schorm, Jonathan Schreiber, Joana Schröder, Lenja Schröder, Moritz Schröder, Edith Schüler, Leonie Schüler, Alexander Schulz, Lasse Schürmann, Itco Schwalbe, Jan-Philipp Schwarzahns, Mareike Schwarzahns, Maximilian Seidel, Friedrich Sibbel, Anneke Siebeneck, Malte Siebeneck, Annette Siebert, Manfred Siebert, Bea Siebolds, Klaas Siebolds, Angelika Siwert-Boesel, Robin Simon, Jane Spliethoff, Alicja Stachon, David Stachon, Marek Stachon, Astrid Stackelberg, Alina Stahlbock, Tanja Stahnke, Tina Stahnke, Claudia Stammer, Laura Joline Stange, Soenke Stange, Uwe Steinberg, Lieke Steinbock, Armin Stellamanns, Frithjof Sthamer, Laura Stöber, Alena Stoica, Merle Strahendorf, Jan-Hendrik Stratmann, Flemming Subke, Simon Julius Subke, Lena Süß, Björn Swinka, Jan Christoph Thiele, Krisada Thongnut, Angela Astrid Töben, Felix Werner Töben, Fritz Töben, Paul Töben, Felix Tobola, Anke Tröster, Jacob Usemann, Arne Vater, Tom Verstappen, Ole Vetter, Christopher Vogel, Gesche Voigt, Ronald Voss, Carsten Wagener, Dalim Wahby, Christoph Walther, Desiree Walther, Jan Wartwig, Maria Weber, Philipp Wehmeier, Alexander Weltzsch, Michael Wendel, Uta, von Werder, Paul Westermann, Kim Westphal, Alina Wierzewska c/o Moxter, Marisa Wiese, Jessica Wilke, Tanja Wilke, Sonja Wilkens, Jonathan Wischhusen, Silke Witt, Martin Woltmann, Lisa-Julie Woo, Philip Wortmann, Philipp Zimmermann, Marie Zülsdorf, Jasmin Zyrax



Für immer verlassen hat uns im 86. Lebensjahr unser Sportkamerad ERNST GILDE.

Er war es, der 1965 nach Gründung der Schwimmabteilung die Betreuung der Senioren-Schwimmer übernahm und Kontakte zum Hamburger- und Deutschen Schwimmverband knüpfte.

Unsere Teilnahme an Wettkämpfen – nicht nur in Hamburg, sondern auch in den benachbarten Bundesländern, ist sein Verdienst.

Er selbst hat sich auch bei internationalen Begegnungen durch herausragende Leistungen ausgezeichnet. Auch als Langstreckenläufer hat er die Farben des Walddorfer SV vertreten.

Viele Jahre gehörte er dem Ältestenrat des Walddorfer SV an.



Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ernst Boye

Wir trauern um unsere Mitglieder

**Bärbel B.
Edelgard G.**

**Auf dem Weg in ihre Sportgruppe
wurden sie am 26. Februar
Opfer eines tragischen Unglücks.**

**Ihren Familien gilt unser
aufrichtiges Mitgefühl.**

**Walddorfer SV
Der Vorstand**

Die Namen unserer verstorbenen Mitglieder sind auf Wunsch der Familien gekürzt.



**Ortsjugendring
Walddorfer e.V.**

„Der Ortsjugendring Walddorfer ist eine gemeinnützige, freiwillige Arbeitsgemeinschaft der Walddorfer Jugendgruppen, die bereit sind, zur Förderung gemeinsamer Aufgaben und Interessen zusammenzuarbeiten. Die Unabhängigkeit und Eigenart der Jugendgruppen wird nicht beeinträchtigt. Der Ortsjugendring fördert die Arbeit der Jugendgruppen und deren gegenseitiges Verständnis und wirkt als deren Interessenvertretung mit den Organen der Öffentlichkeit.“, so steht es in der Satzung des Volksdorfer Vereins geschrieben, der am 22. Juni 1962 in das Vereinsregister eingetragen wurde.

Einer der Gründer des Vereins war Bruno Vesenmayer. Er hat in 32 Jahren tätiger Mitarbeit um den Aufbau, die Erhaltung und Pflege der Räucher- kate und der Betreuung der Vereine große Verdienste erworben. Die Stadt

Hamburg hat dem Ortsjugendring zur Umsetzung der Ziele die „Räucher- kate“, Claus-Ferck-Str. 43, 22359 Ham- burg-Volksdorf, zur Verfügung ge- stellt. Heute ist der Betrieb und die Instandhaltung dieses Jugendheimes zum Schwerpunkt der Arbeit gewor- den. Wussten Sie eigentlich, dass die „Räu- cherkate“ von 1966 bis 1978 Sitz der Geschäftsstelle des Walddorfer SV war, bevor das Vereinshaus an der Halenreie 34 entstand? Noch heute schwärmen die Senioren von raus- chenden Festen, die dort stattfanden. Einige Abteilungen des Walddorfer SV machen auch heute noch in der urge- mütlichen Atmosphäre dieses Reet- dachhauses ihre Weihnachtsfeiern. Ab Januar 2002 finden die Englischkurse des Walddorfer SV in der Räucher- kate statt! Natürlich ist die Räucher- kate auch für Familienfeiern zu mieten.

Die Mitgliedsvereine des Ortsjugen- dringes sind u.a. der Walddorfer Sportverein, der Volksdorfer Schach- verein, die Radsportge- meinschaft Volksdorf, der Deutsche Pfadfinderbund Hamburg, der Imkerverein Walddorfer, der Reichs- bund Walddorfer und der Bürgerverein Walddorfer.

Der Vorstand besteht aus der 1. Vorsitzenden Edda Wendorf, dem 2. Vorsit- zenden Michael Blumen- hagen und dem Ge- schäftsführer Axel Klou- ten. Wer Fragen hat wen- det sich an Axel Klouten, Rügelsberg 79, 22395 Hamburg. Am besten zu erreichen ist Axel Klouten ab 19 Uhr unter der Tele- fon- und Faxnummer: 040 / 604 94 74.

Ulrich Lopatta

Walddorfer Sportverein von 1924 e.V.

Mitglied im Hamburger Sportbund, seinen Fachverbänden und im Freiburger Kreis

Vorstand

- 1. Vorsitzender: Jens Petersen - Røgenfeld 21a - 22359 Hamburg
Telefon 609 510 61
- 2. Vorsitzender: Dieter Ebert - Neuköllner Ring 12e - 22149 Hamburg
Telefon 672 89 22
- 3. Vorsitzender: Jan Huesmann - Tunnkoppelring 19 - 22359 Hamburg
Telefon 603 36 84
- 1. Schatzmeister: Peter Steepe - Lindenweg 13 - 22395 Hamburg
Telefon 604 85 54
- Jugendwart: Oliver Marien - Rotdornallee 18 - 22175 Hamburg
Telefon 607 651 26

Verwaltung

- Büro/Vereinshaus: Walddorfer SV, Halenreie 34, 22359 Hamburg
Telefon 609 111 19 - Fax 609 111 18
- Kommunikation: Di., Mi., Do. 9.00-13.00 Uhr
Mo. u. Do. 16.00-20.00 Uhr
- Bürozeiten: www.walddoerfer-sv.de - info@walddoerfer-sv.de
- Internet u. Email: Ulrich Lopatta
- Geschäftsführer: Ltg. Vereinsangebote: Jens Holst
- Leiter Studio: Axel Knauf (ab 1.4.02)
- Buchhaltung: Marlis Grigorow
- Mitgliederverwltg: Sabine Bugenhagen, Karin Tomforde
- Hausmeister: Conny Büniger
- Bankverbindung: Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)
Konto-Nr. 1217 197 431
- Spendenkonto: Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)
Konto-Nr. 1217 197 902

„Der Walddorfer“

Restaurant und Kegelbahnen · Sven Naumann und Team
täglich außer Sonntags ab 16 Uhr, Tel. 603 96 95

- Titel: Walddorfer Sportfreund
- Herausgeber: Walddorfer Sportverein von 1924 e.V.
Halenreie 34, 22359 Hamburg
Sarah Albrecht, Ulrich Lopatta
Email: redaktion@walddoerfer-sv.de
- Redaktion: Verteilung an alle Mitglieder per Post
sowie Auslage bei allen Werbepartnern
- Vertrieb: 4.500 Exemplare, erscheint vierteljährlich
Montag, 3. Juni 2002
- Auflage: C.C.P. Sport & Marketing - Harald Dorr
Es gilt die Preisliste Nr. 2/2002
Poppenbüttler Hauptstraße 13 - 22399 Hamburg
Tel. 6001 32 53 - Fax 6001 32 54
- Redaktionschluß: Schumann Druckerei GmbH
Kösliner Weg 6 - 22850 Norderstedt
Tel. 534 34 40 - Fax 523 60 20
- Satz, Anzeigen: Druck:

Der „Walddorfer Sportfreund“ ist das Informationsblatt des Walddorfer SV. Die Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Walddorfer SV übereinstimmen. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck von Artikeln un- ter Quellenangabe und bei gleichzeitiger Mitteilung an die Redaktion aus- drücklich erlaubt und gewünscht.

In Planung für den nächsten Sportfreund: • Das Studioteam • Die Kursange- bote im Studio • Neues zum Thema Paddeln, Großtrampolin, Gedächnistrai- ning, Internet- und Computerkursen • Wichtige Termine • Sportversicherung • Eröffnung des Sportforums • Stadteilfest in Volksdorf • Der Familiensport- verein

Beckenboden Workshop

Wußten Sie, dass ein schwacher Beckenboden Ursache für viele verschiedene Probleme, wie z.B.:

- unkontrollierter Harnabgang beim Husten, Niesen und Heben.
- Senkungsbeschwerden.
- Empfindungsstörungen nach Geburten oder gynäkologischen Operationen.
- Beschwerden in den Wechseljahren ist?

Stärken Sie Ihren Beckenboden und damit ihre weibliche Basis

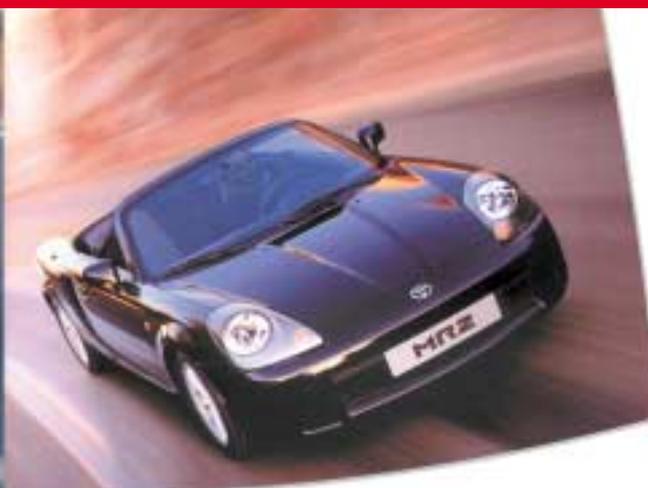
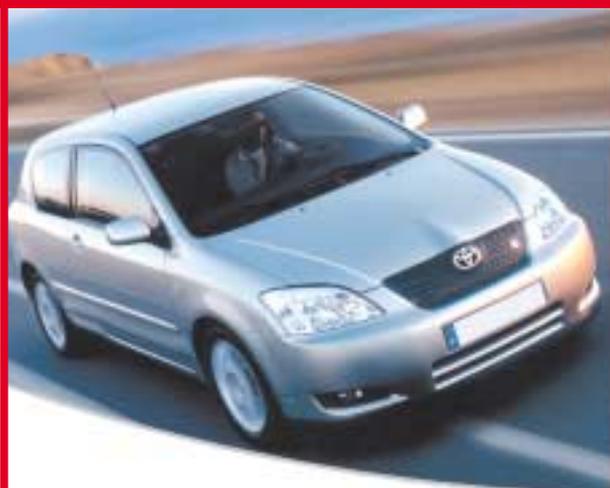
Sonnabend: 13. April 02 27. April 02 11. Mai 02
jeweils 15 - 18 Uhr
Kosten: € 51 für Mitglieder
€ 57 für Nichtmitglieder

Sporthalle: Vörn Barkholt 22 b
Leitung: Susanne Sagobiel
DTR Beckenbodens Kunstleiberrin
Informationen und Anmeldung
im Büro Halenreie 34, 22359 Hamburg
Tel.: 609 111 19



Walddorfer SV

Postvertriebsstück C 1400F
Gebühr bezahlt
Walddorfer Sportverein von 1924 e. V.
Halenreihe 34 • 22359 Hamburg



Sportlich

Corolla 1,4 C

3-türig, 71 kW, VVTi-Motorentechnik, ABS, EBD (elektr. Bremskraftverteilung), Servo, 4x Airbag, Optitron-Instrumenteneinsatz, Audiosystem mit RDS-Radio-Cassette und 4 Lautsprechern, 2 ISOFIX-Kindersitzbefestigungen hinten, WIL (Schleudertraumaschutzsystem), 3-Punkt-Gurte auf allen Sitzplätzen, höhenverstellbares Lenkrad, höhenverstellbarer Fahrersitz, Multi-Info-Display mit Bordcomputer, Überführung.

easydriving-Finanzierung inkl. Service und Versicherung:

5,9 % eff. Jz. • 36 Monate Laufzeit

60.000 km Gesamtlauflistung

Fahrzeugpreis: € 14.060,--

Anzahlung: € 4.999,--

Schlussrate: € 5.691,--

mtl. **245,-** €

MR 2 Roadster

1,8 Liter Mittelmotor mit 103 kW, VVTi-Motorentechnik, Leichtmetall -Felgen, 3-Speichen-Sportlenkrad, Sportfahrwerk, Überführung

Als Angebot der Toyota Kreditbank GmbH

7,9 % eff. Jz. • 48 Monate Laufzeit

80.000 km Gesamtlauflistung

Fahrzeugpreis: € 24.800,--

Anzahlung: € 9.920,--

Schlussrate: € 7.772,--

mtl. **226,-** €

Stoltenberg

Automobile GmbH & Co KG

Harksheider Str. 17 • 22399 Hamburg
Tel. 040/60 68 90 -0 • www.stoltenberg.de

